

WealthCap

PERFORMANCE-BERICHT 2015

30 Jahre
Erfahrung

WEALTH MANAGEMENT CAPITAL HOLDING GMBH

PERFORMANCE-BERICHT

4	Vorwort
5	Unternehmen
12	Anlageklasse Immobilien
18	Anlageklasse Private Equity
22	Anlageklasse Sachwerte Portfolios
26	Anlageklasse Luftverkehr
30	Anlageklassen Erneuerbare Energien und Infrastruktur
37	Angaben auf Einzelfondsebene
51	Ergänzende Hinweise

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem Performance-Bericht präsentieren wir Ihnen das Geschäftsergebnis für das Jahr 2015.

Als Sachwertanbieter mit über 30 Jahren Historie sehen wir uns als nachhaltiger und innovativer Partner unserer Privatkunden und professionellen Investoren. Partnerschaft bedeutet für uns die enge Betreuung über den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte. Qualität über die gesamte Laufzeit einer Sachwertbeteiligung anzubieten, ist für uns Anspruch und Verpflichtung zugleich. Nur wer in allen Lebensphasen aktives Management betreibt, kann echten Mehrwert für seine Anleger erzielen.

Die Präsenz am Markt spiegelt sich im Berichtsjahr 2015 im verwalteten Fondsvolumen¹ von 12,52 Mrd. EUR und in einem aktiv verwalteten Fondsvolumen¹ („Assets under Management“) von 9,2 Mrd. EUR wider. Damit zählt WealthCap erneut zu den Marktführern unter den Anbietern von Sachwertbeteiligungen. Die Eigenkapitalplatzierung konnte im Jahr 2015 um weitere 323 Mio. EUR erhöht werden. Wachsende Bedeutung nimmt dabei die Zielgruppe der institutionellen Investoren ein. Gemeinsam mit unserer Mutter UniCredit Bank AG werden wir das Sachwertgeschäft strategisch ausbauen und weiter als wichtige Säule in den Portfolios unserer Kunden etablieren.

Durch unsere breite Abdeckung der Anlageklassen schaffen wir Alternativen für vielfältige Investmentziele. Unsere Erfahrung hat uns gezeigt, dass unsere Kunden nicht in erster Linie Produkte kaufen möchten, sondern Anlagekonzepte, mit denen sie ihre Zielsetzungen verwirklichen können. Vom streuungsorientierten Portfolio für Vermögensaufbau über den ausschüttungsorientierten Immobilien- oder Flugzeugfonds bis zur auf Wertzuwachs ausgerichteten Private-Equity-Zielfondslösung bietet WealthCap alles aus einer Hand. Mit Expertise im eigenen Haus, ergänzt durch etablierte Partner aus dem Management institutioneller Zielfondsmanager, sorgen wir für Angebote in jeder Marktphase.

Dabei sprechen wir die Sprache unserer Kunden. Wir ermitteln ihre Ziele und Bedürfnisse und bleiben getreu unserem Anspruch „Sachwerte einfach besitzen“ ein professioneller, pragmatischer und verlässlicher Partner – in jeder Lebenslage und zu jedem Zeitpunkt. Dabei verbinden wir Nachhaltigkeit und Innovation in der Welt der Sachwertbeteiligungen.

Ihre WealthCap Geschäftsführung



Gabriele Volz

Dr. Rainer Krütten



GABRIELE VOLZ

Geschäftsführerin in den Bereichen
Vertrieb, Produkt- und Risiko-
management, Corporate Functions



DR. RAINER KRÜTTEN

Geschäftsführer in den Bereichen
Portfolio- und Assetmanagement,
Rechnungswesen, Recht

Zu den allgemeinen Risiken von Sachwertbeteiligungen verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 51.

¹ Eigenkapital inkl. Ausgabeaufschlag und Fremdkapital.

Wealth Management Capital Holding GmbH

Sitz der Gesellschaft

Am Tucherpark 16, 80538 München

Kontakt

Telefon +49 89 678 205-500
 Telefax +49 89 678 205 555-500
 E-Mail info@wealthcap.com
 Internet www.wealthcap.com

Registergericht und -nummer

AG München, HRB 144160

Gründung

- 2007 Zusammenschluss der drei Konzerngesellschaften für geschlossene Fonds zur neu gegründeten Wealth Management Capital Holding GmbH.
- 1994 Gründung Vereinsbank-Immobilien-Verwaltungs GmbH, 2001 umfirmiert zu Blue Capital.
- 1991 H.F.S. wurde als Tochtergesellschaft der damaligen Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, München, gegründet.
- 1984 Die HVBFF wurde als Bayerische Immobilien-Leasing GmbH (BIL) mit Sitz in München gegründet. (2002 umfirmiert zu HVB FondsFinance; weitere Umfirmierung 2008 zu WealthCap PEIA Management GmbH.)

Stammkapital

26.000 EUR

Gesellschafter

UniCredit Bank AG, München (100 %)

Geschäftsführung

Gabriele Volz, Dr. Rainer Krütten

Mitarbeiter

247

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² Aktive und aufgelöste Beteiligungen, siehe Seite 7.

GENERELLE KENNZAHLEN

147
Beteiligungen²

über **30** Jahre
Erfahrung

7,80 Mrd. EUR
Eigenkapital¹

223.350
Zeichnungen

12,52 Mrd. EUR
Beteiligungs-
vermögen¹

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG



GABRIELE VOLZ

Gabriele Volz ist seit 2009 Geschäftsführerin der Wealth Management Capital Holding GmbH und verantwortet die Bereiche Vertrieb, Produkt- und Risikomanagement sowie Corporate Functions.

Die Bankkauffrau und Diplom-Betriebswirtin (FH) mit Schwerpunkt Finanz-, Bank- und Investitionswirtschaft begann ihre berufliche Laufbahn 1994 bei der Bayerischen Vereinsbank AG als Trainee im gehobenen Privatkundengeschäft und wurde nach mehreren Stationen in Vertrieb und Produktmanagement im Jahr 2000 zur Geschäftsführerin der Bethmann Vermögensbetreuungs GmbH bestellt. 2001 kehrte sie als Direktorin der Zentrale zur HypoVereinsbank AG zurück und leitete den Bereich Strategie und Business Development im Bereich Privatkunden & Private Banking sowie das Integrationsoffice im Rahmen der Fusion mit der Bank Austria. 2006 wurde Gabriele Volz zum Mitglied des Management Board der Division Wealth Management der HypoVereinsbank AG berufen. Dort war sie verantwortlich für den Bereich Marketing.



DR. RAINER KRÜTTEN

Dr. Rainer Krütten ist seit 2007 Geschäftsführer der Wealth Management Capital Holding GmbH und verantwortet die Bereiche Portfolio- und Assetmanagement, Rechnungswesen und Recht.

Der Diplom-Kaufmann und ausgebildete Steuerberater sowie Wirtschaftsprüfer promovierte 1996 zum Dr. rer. pol. und hatte von 1999 bis 2003 die Geschäftsführung diverser Investmentgesellschaften der HypoVereinsbank inne, bevor er zum Geschäftsführer der HVB Wealth Management Holding GmbH, München, bestellt wurde. Ab 2005 war er zudem Leiter des Zentralbereichs Produkte Wealth Management innerhalb der HypoVereinsbank AG, München.

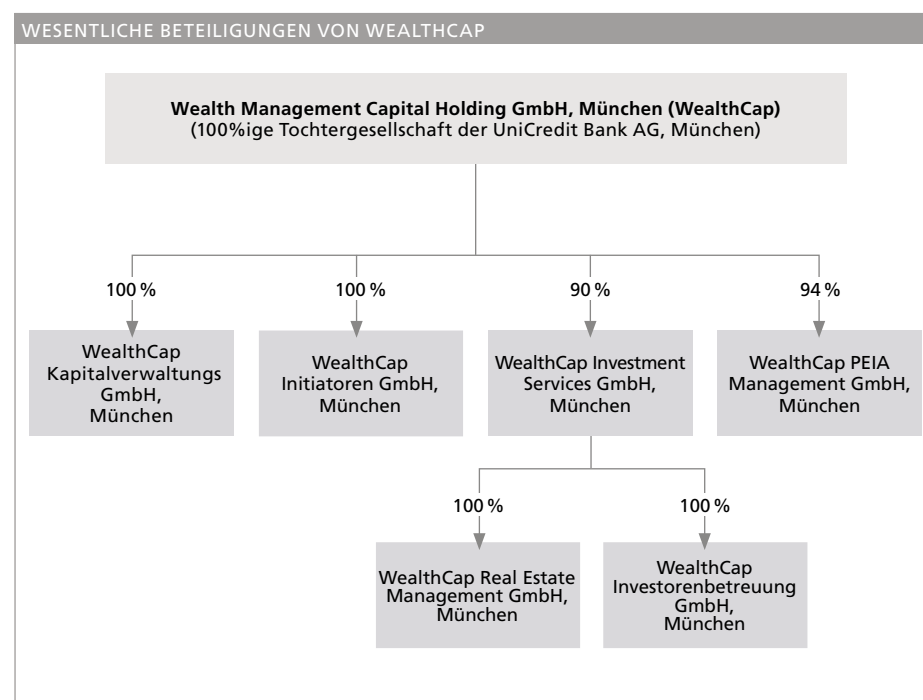
Dr. Krütten nimmt seit 2002 diverse Mandate in Aufsichts- und Verwaltungsräten namhafter Fonds- und Investmentgesellschaften in Deutschland und Europa wahr. Vor seiner Tätigkeit als WealthCap Geschäftsführer war er bereits Verwaltungsratsvorsitzender der drei Vorgängergesellschaften des Unternehmens.

Wesentliche Beteiligungen

WealthCap Kapitalverwaltungs GmbH, München (100 %); WealthCap Initiatoren GmbH (ehemals Blue Capital GmbH), München (100 %); WealthCap Investment Services GmbH (ehemals H.F.S. HYPO-Fondsbeteiligungen für Sachwerte GmbH), München (90 %); WealthCap PEIA Management GmbH (ehemals HVB FondsFinance GmbH), München (94 %).

Unternehmensgegenstand

Halten von Beteiligungen an Fondsinitiatoren; Entwicklung und Konzeption von geschlossenen Beteiligungen für Wirtschaftsgüter, insbesondere in Form von Kommanditgesellschaften; Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Immobilien, Sachanlagen, Beteiligungen und sonstigen Wirtschaftsgütern; Betreuung von eigenen und fremden Vermögenswerten; Finanzierung einschließlich Leasing von Wirtschaftsgütern, insbesondere im Rahmen geschlossener Fondsstrukturen, sowie nationales und internationales Leasinggeschäft für eigene und fremde Rechnung sowie Beteiligung an Unternehmen, die im Finanzierungs- bzw. Leasinggeschäft tätig sind; Vertrieb von geschlossenen Fonds, Vertriebsunterstützung und Schulung der Vertriebsmitarbeiter; Betreuung bereits platzierter geschlossener Fonds; Abwicklung von Zweitmarktgeschäften.



AKTIVE BETEILIGUNGEN		
Anzahl Beteiligungen	82	
Anzahl Zeichnungen	177.064	
Durchschnittl. Alter der Beteiligungen	10 Jahre	
Gesamtkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ⁵	6.741 Mio. EUR	1.460 Mio. USD
Eigenkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ⁵	3.974 Mio. EUR	1.056 Mio. USD
Ausschüttungen für Berichtsjahr ¹	274 Mio. EUR	74 Mio. USD
Kumulierte Ausschüttungen ¹	1.922 Mio. EUR	513 Mio. USD
Durchschnittl. Ausschüttung Berichtsjahr ²	4,14 %	3,94 %
Durchschnittl. Ausschüttung kumuliert ²	45,07 %	33,40 %
Durchschnittl. Gesamtkostenquote p. a. ⁴	2,48 %	

AUFGELOSTE BETEILIGUNGEN			
Anzahl Beteiligungen	65		
Durchschnittl. Laufzeit	10 Jahre		
Gesamtkapital aufgelöste Beteiligungen ^{1, 5}	3.055 Mio. EUR	1.043 Mio. USD	159 Mio. CAD
Eigenkapital aufgelöste Beteiligungen ^{1, 5}	2.063 Mio. EUR	598 Mio. USD	87 Mio. CAD
Gesamtrückfluss inkl. Schlusszahlung vor Steuern ^{1, 5}	1.410 Mio. EUR	904 Mio. USD	113 Mio. CAD
Durchschnittl. IRR-Rendite ³ inkl. Ausgabeaufschlag p. a.	7,58 %	6,81 %	5,66 %

¹ Angabe in der jeweiligen Fondswährung.

² In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

³ IRR inkl. Ausgabeaufschlag, gewichtet nach Eigenkapital der aufgelösten Beteiligungen, Erläuterung siehe Seite 51.

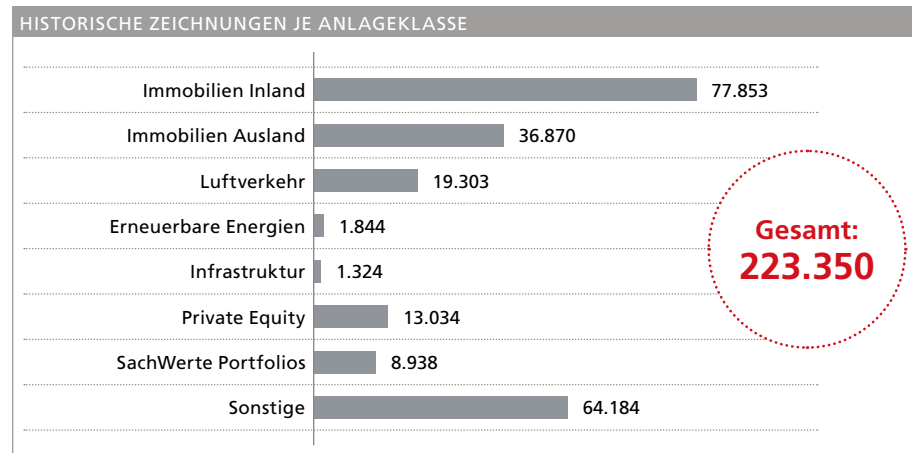
⁴ Durchschnittl. Gesamtkostenquote, Erläuterung siehe Seite 51.

⁵ Inkl. Ausgabeaufschlag.

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Zu den allgemeinen Risiken von Sachwertbeteiligungen verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 51.

»Wir sind in der Lage, flexible Strukturen passend zu den unterschiedlichen Investmentstrategien vieler professioneller Anleger zu entwickeln. Das macht uns zu einem interessanten Partner.«

GABRIELE VOLZ



UNTERNEHMENSHISTORIE

Die HVBFF wurde als Bayerische Immobilien-Leasing GmbH (BIL) mit Sitz in München gegründet. Sie war eine Tochter der damaligen Bayerischen Vereinsbank AG, München.

Die Vereinsbank-Immobilien-Verwaltungs GmbH wurde mit Sitz in Hamburg gegründet. Sie war eine Tochter der damaligen Vereins- und Westbank AG, Hamburg.

Umfirmierung der Vereinsbank-Immobilien-Verwaltungs GmbH in Blue Capital GmbH.

Mit der Integration der Vereins- und Westbank AG in die HypoVereinsbank im Jahr 2004 wurde Blue Capital zur unmittelbaren Tochtergesellschaft der HypoVereinsbank.

1984

1991

1994

1998

2001

2002

2004

2007

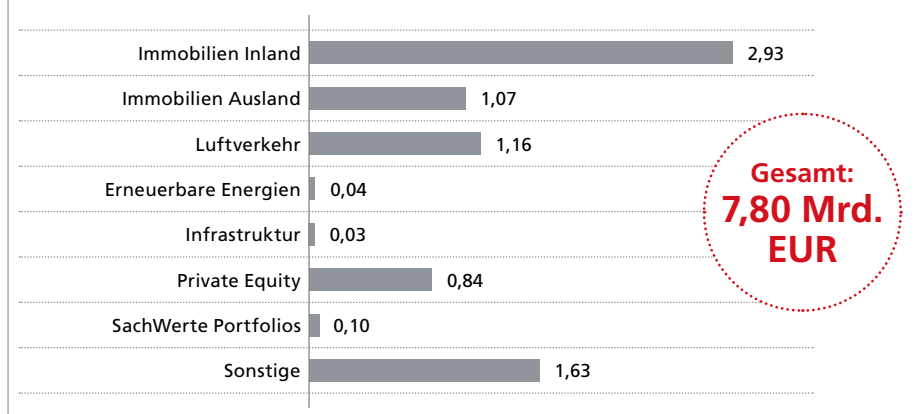
Die H.F.S. wurde als Tochtergesellschaft der damaligen Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, München, gegründet.

Fusion der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank AG und der Bayerischen Vereinsbank AG zur Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, der heutigen UniCredit Bank AG, wodurch die in München ansässige H.F.S. und die BIL zu Töchtern der HypoVereinsbank wurden.

Umbenennung der Bayerischen Immobilien-Leasing GmbH (BIL) in HVB FondsFinance GmbH.

Zusammenschluss der drei Konzerngesellschaften für geschlossene Fonds zur neu gegründeten Wealth Management Capital Holding GmbH.

PLATZIERTES EIGENKAPITAL (INKL. AUSGABEAUFSCHLAG) IN MRD. EUR



Gründung der WealthCap Kapitalverwaltungs GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG), Partnerschaft mit der State Street Bank GmbH, neue Produktstrategie und Erfüllung der Anforderungen an das Risikomanagement.

2013

2014

Auflage des ersten Spezial-AIF für professionelle Investoren.

2015

Auflage der ersten Mandatslösung für professionelle Investoren.

BISHER EMITTIERTE BETEILIGUNGEN

	Immobilien Inland	41 Beteiligungen
		163 Immobilien (aktuell) Ca. 2.342 Tsd. qm Mietfläche
	Immobilien Ausland	23 Beteiligungen
		11 Immobilien (aktuell) Ca. 208 Tsd. qm Mietfläche
	Luftverkehr	26 Beteiligungen
		26 Flugzeuge 1 Flugzeugportfolio
	Erneuerbare Energien	1 Beteiligung
		1 Solarpark
	Infrastruktur	2 Beteiligungen
		2 Zielfonds, 1 Co-Investment
	Private Equity	21 Beteiligungen
		15 Zielfonds Ca. 220 Unternehmen
	SachWerte Portfolios	2 Beteiligungen
		16 direkte Zielfondsinvestitionen Bis zu 4 Anlageklassen
	Sonstige Beteiligungen	5 Zweitmarktfonds
		2 Beteiligungen an Venture-Capital-Fonds
		4 Beteiligungen an US-amerikanischen Lebensversicherungspolicen
		2 Beteiligungen an britischen Lebensversicherungspolicen
		2 Beteiligungen mit US-amerikanischen Forderungen
		1 Filmfonds
		4 Weinfonds
		1 Stiftung
		7 Wertpapierfonds

»Mit unserer Erfahrung in der Objektverwaltung können wir Objekte nicht nur betreuen, sondern strategisch weiterentwickeln. So versuchen wir, Mehrwert über den gesamten Investitionszyklus zu schaffen.« DR. RAINER KRÜTTEN

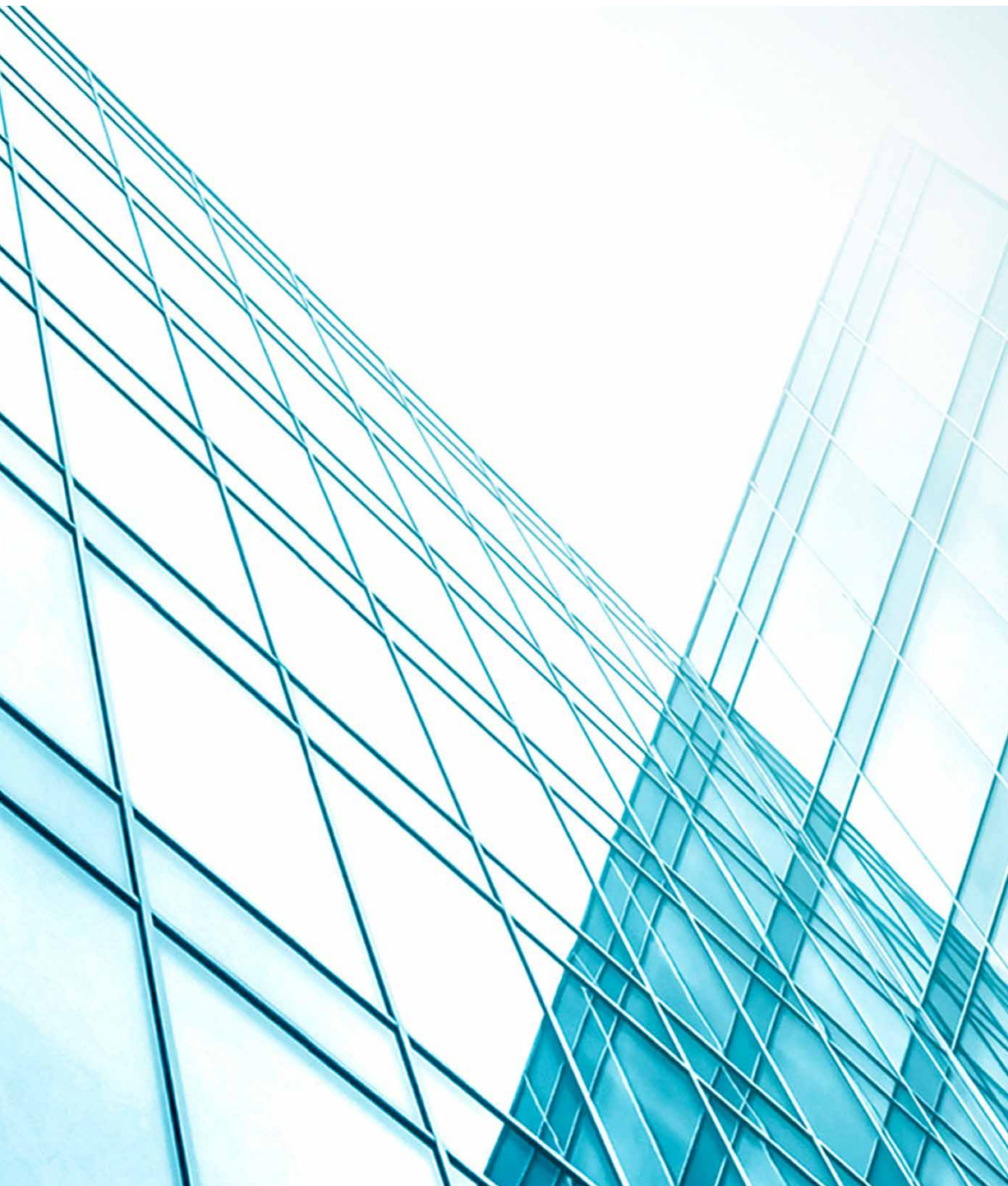


AUSZUG AUS UNSEREM STRATEGISCHEN PARTNERNETZWERK



WealthCap in der Anlageklasse Immobilien

Immobilieninvestitionen gehören zu den Kernkompetenzen unseres Unternehmens, was 29 aktive Beteiligungen in Deutschland, sechs aktive Beteiligungen in Europa und drei Beteiligungen in Nordamerika unter Beweis stellen.



Immobilien Deutschland

MARKTENTWICKLUNG IM BERICHTSJAHR 2015

Das stetige Wirtschaftswachstum der letzten Jahre, die positiven Beschäftigungszahlen auf dem Arbeitsmarkt und positive Stim-
mungsindikatoren sorgten weiterhin für eine hohe Nachfrage nach
Investitionsmöglichkeiten in deutsche Büroimmobilien. Historisch
günstige Finanzierungsbedingungen, reichlich Liquidität am Markt
und die im Vergleich zu der niedrigen Verzinsung bei risikoarmen
Staatsanleihen höheren Renditen haben auch im Jahr 2015 für
hohe Immobilieninvestitionen gesorgt.¹ Deutschlandweit stieg das
gewerbliche Immobilientransaktionsvolumen 2015 zum sechsten
Mal in Folge, und zwar auf einen Rekordwert von 55,1 Mrd. EUR.
Gegenüber dem Vorjahr 2014 entspricht dies einem Zuwachs um
fast 40 %. Dabei legten im Vorjahresvergleich sowohl die Volumina
der Einzeltransaktionen (+30 %) als auch die der Portfoliotransakti-
onen (+ fast 60 %) zu und bescherten dem Markt ein im histori-
schen Vergleich sehr gutes Ergebnis.²

¹ Quelle: WMC Marktbericht Deutschland, Juli 2015.

² Quelle: JLL Investitionsmarktüberblick, 4. Quartal 2015.

Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht
ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligun-
gen in der Anlageklasse Immobilien verweisen wir auf die Risiko-
darstellung auf Seite 52.

WESENTLICHE AKTIVITÄTEN IM BERICHTSJAHR 2015

Ankauf

Im Berichtsjahr hat WealthCap u. a. deutsche Immobilieninvestitionen i. H. v. insgesamt rund 211 Mio. EUR getätigt. Hierunter fallen die Objekte Twin Yards in München, Silva in Frankfurt-Sachsenhausen sowie weitere Immobilien in Hannover. Die neuen Objekte werden in geschlossene Fonds für private und institutionelle Anleger eingebracht.

Neue Immobilienfonds

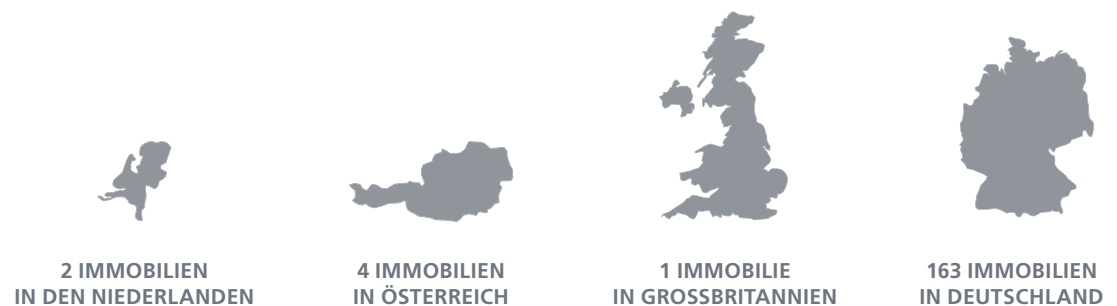
Mit dem WealthCap Immobilien Deutschland 38 hatten Anleger 2015 die Möglichkeit, sich über einen Publikumsfonds an drei Gewerbeimmobilien am A-Standort München¹ zu beteiligen. Darüber hinaus gelang es WealthCap mit dem Spezial-AIF 3, an die bereits vollständig platzierten Spezial-AIF 1 und 2 aus dem Vorjahr anzuknüpfen und eine mit acht deutschen Büroimmobilien bestückte Investmentmöglichkeit für professionelle Anleger an den Start zu bringen.

Bestand

In der Anlageklasse Immobilien Deutschland lag der Vermietungsstand zum Stichtag 31.12.2015 bei durchschnittlich 96,8 % der verwalteten Mietfläche. Die verwaltete Mietfläche deutscher Immobilien umfasste insgesamt 2,34 Mio. qm. Mehr als 141.000 qm davon wurden neu vermietet bzw. an denselben Mieter wiedervermietet.

AUSBLICK: MARKENTWICKLUNG UND STRATEGIE

WealthCap geht davon aus, dass der deutsche gewerbliche Immobilienmarkt seine Position als einer der stärksten Investmentstandorte Europas halten wird. Neben der Suche nach qualitativ hochwertigen Objekten an A-Standorten¹ liegt der Fokus bei der Objektauswahl im gegenwärtigen Markt auch auf B- und C-Standorten¹ mit Aussicht auf positives Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum. Dabei ist die Analyse des Standorts für die Auswahl einer Immobilieninvestition von entscheidender Bedeutung. Die Strategie von WealthCap ist es, passende Objekte, Standorte und Mieter in einem Portfolio gezielt zu kombinieren.



Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Immobilien verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

¹ Standorteinteilung für Immobilien nach funktionaler Bedeutung gemäß bulwiengesa AG – weiterführende Erläuterungen siehe www.rivw.de/online_test/info.php3?cityid=&info_topic=allg

Immobilien Nordamerika

MARKTENTWICKLUNG IM BERICHTSJAHR 2015¹

Die Konjunktur der USA hat sich nach den negativen Entwicklungen in den Jahren seit 2007/2008 stabilisiert und zeigt sich robust mit positiven Entwicklungstendenzen. Das Bevölkerungswachstum führt zu einer vielversprechenden demographischen Entwicklung und seit Ende der Finanzmarktkrise kam es zu einer Zunahme der Beschäftigungszahlen, sodass die Zahl der Arbeitslosen nun fast so niedrig ist wie vor der Krise.² Ein seit 2010 steigendes BIP in Verbindung mit einer Wachstumsprognose, die über der des Euroraums liegt, unterstreicht den positiven Trend.³

Betrachtet man den gesamten US-Immobilienmarkt, so lassen sich für alle Nutzungsarten für die Jahre 2007–2015 eine grundsätzlich positive Entwicklung und Wachstum verzeichnen. Das Wirtschaftswachstum mit vielen neu geschaffenen Stellen führt in den USA zu einem steigenden Bedarf an Immobilien. So ist das prognostizierte starke Bevölkerungswachstum bis 2050 auf 400 Mio. Einwohner⁴ ein wichtiger Einflussfaktor für Immobilienanlagen: Denn eine steigende Bevölkerung kann auch eine steigende Immobiliennachfrage bedeuten.



4 IMMOBILIEN
IN DEN USA

WESENTLICHE AKTIVITÄTEN IM BERICHTSJAHR 2015¹

Ankauf

Im vergangenen Geschäftsjahr hat WealthCap zwei zusammenhängende Bürogebäude für rund 190 Mio. USD in Los Gatos, Silicon Valley, erworben. Die moderne Immobilie mit einer Mietfläche von rd. 24.200 qm wurde 2015 fertiggestellt und ist bis 2025 vollständig an Netflix vermietet. Eines der beiden Bürogebäude wird in den Fonds WealthCap Immobilien Nordamerika 17 eingebracht, der 2016 in Platzierung ging.

Bestand

Neben dem neuen Fonds WealthCap Immobilien Nordamerika 17 werden aktuell der WealthCap Immobilien Nordamerika 16 mit einer vollvermieteten Büroimmobilie in Mountain View, Silicon Valley, sowie der BC Metropolitan Amerika mit sechs Büroimmobilien in Washington D.C./Chevy Chase und einem Vermietungsstand von 98 % (vermietete Fläche) im Bestand verwaltet. Der WealthCap Immobilien Nordamerika 16 befindet sich bereits in der Endphase seiner Platzierung, ist gegenwärtig aber noch für Anleger zeichenbar.

AUSBLICK: MARKTENTWICKLUNG UND STRATEGIE⁵

WealthCap sieht den Immobilienmarkt in den USA aufgrund der dynamischen Marktgegebenheiten als interessante und vielversprechende Investitionsmöglichkeit mit einer bedeutenden Zukunftsperspektive. Die strategische Zusammenarbeit im Investment- und Asset-Management mit CBRE Global Investors als einem der größten Immobilienunternehmen ermöglicht, aus einer Vielzahl an Angeboten zu schöpfen. Kontinuierlicher Zugang zu allen Märkten und Möglichkeiten für Investitionen sind dadurch gegeben. Unterschiede zum deutschen Markt sowie Größe und Unterschiedlichkeit der Teilmärkte sind bei der Investitionsstrategie zu berücksichtigen. Grundsätzlich entscheidend ist die Einhaltung eines klar definierten Investitionsprozesses unter Betrachtung und Analyse der Werttreiber und der damit verbundenen Risiken. Besondere Bedeutung kommt in diesem Rahmen den gesellschaftlichen Megatrends⁶ in den USA, bspw. Urbanisierung, Arbeitseintritt der Generation Y⁷ und die hiermit einhergehende Veränderung der Arbeitswelt (bspw. die voranschreitende Digitalisierung), sowie den sogenannten Innovation Districts zu. Letztere sind ausgewählte Lagen in Ballungsgebieten, in denen Elite-Universitäten des Landes liegen und sich Forschungs- und Entwicklungsunternehmen, also die Innovationstreiber, konzentrieren, wie beispielsweise das Silicon Valley im Großraum San Francisco.

¹ Quelle: WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, WealthCap Marktbericht Büroimmobilien USA 2, Stand Juni 2016.

² Quelle: The Bureau of Labor Statistics (BLS).

³ Quelle: www.statista.com/statistics/263614/gross-domestic-product-gdp-growth-rate-in-the-united-states/

⁴ Quelle: U.S. Department of Commerce Economics and Statistics Administration, Projections of the Size and Composition of the U.S. Population: 2014 to 2060, März 2016.

⁵ Quelle: WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, WealthCap Marktbericht Büroimmobilien USA 2, Stand Juni 2016.

⁶ Definition Megatrends: lang anhaltende und tiefgreifende Entwicklungen.

⁷ Definition Generation Y: Generation, deren Mitglieder zwischen 1980 und 2000 geboren wurden und die besser ausgebildet, unabhängiger und mobiler als ihre Eltern sind sowie andere Anforderungen an die Arbeitswelt von morgen stellen.

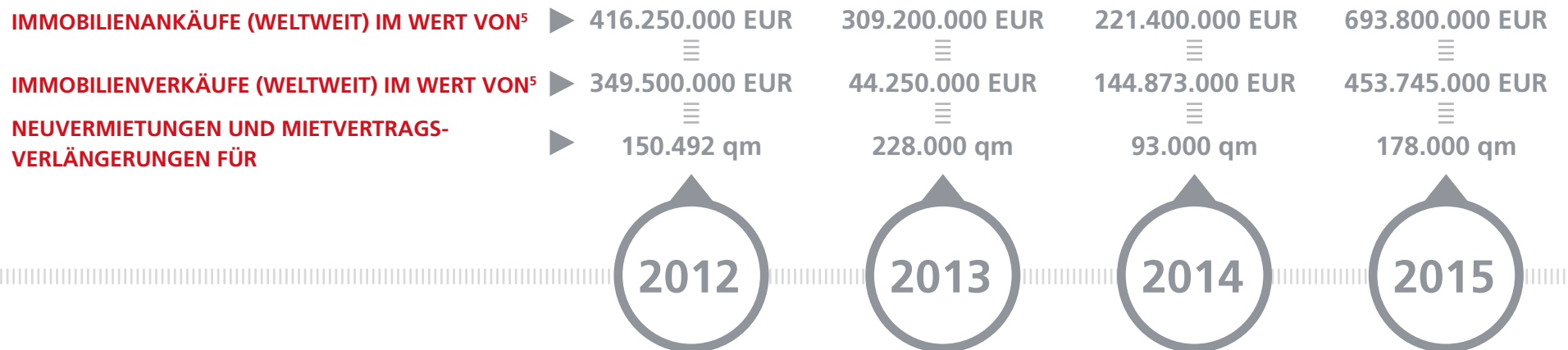
16 ANLAGEKLASSE IMMOBILIEN

AKTIVE BETEILIGUNGEN		
Anzahl Beteiligungen	38	
Anzahl Zeichnungen	84.994	
Durchschnittl. Alter der Beteiligungen	12 Jahre	
Gesamtkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ^{1,2}	4.613 Mio. EUR	408 Mio. USD
Eigenkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ^{1,2}	2.468 Mio. EUR	175 Mio. USD
Tilgungsleistung ²		
2014	78 Mio. EUR	62 Mio. USD
2015	206 Mio. EUR	18 Mio. USD
Liquidität ²		
2014	179 Mio. EUR	51 Mio. USD
2015	174 Mio. EUR	14 Mio. USD
Ausschüttungen ²		
2014	92 Mio. EUR	7 Mio. USD
2015	191 Mio. EUR	8 Mio. USD
Kumulierte Ausschüttungen	1.514 Mio. EUR	150 Mio. USD
Durchschnittl. Ausschüttung Berichtsjahr ³	7,73 %	4,29 %
Durchschnittl. Ausschüttung, kumuliert ³	61,34 %	85,68 %

AUFGELOSTE BETEILIGUNGEN			
Anzahl Beteiligungen	26		
Durchschnittl. Laufzeit	11,7 Jahre		
Gesamtkapital aufgelöste Beteiligungen ¹	1.477 Mio. EUR	991 Mio. USD	159 Mio. CAD
Eigenkapital aufgelöste Beteiligungen ¹	569 Mio. EUR	545 Mio. USD	87 Mio. CAD
Gesamtrückfluss inkl. Schlusszahlung vor Steuern ²	613 Mio. EUR	905 Mio. USD	113 Mio. CAD
Durchschnittl. IRR-Rendite ⁴ inkl. Ausgabeaufschlag p. a.	3,07 %	7,51 %	5,21 %

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar.

Immobilien unterliegen den Risiken von Marktschwankungen. Bei Auslandsimmobilien besteht zusätzlich ein Währungsrisiko. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Immobilien verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.



¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² Angabe in der jeweiligen Fondswährung.

³ In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

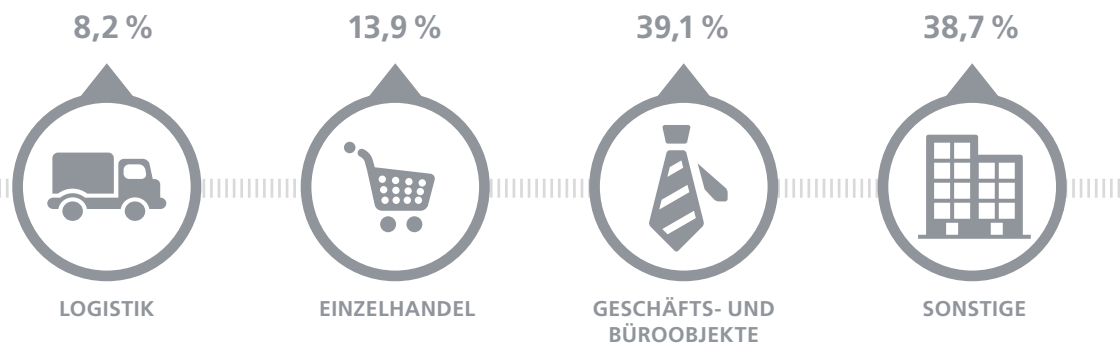
⁴ IRR inkl. Ausgabeaufschlag, gewichtet nach Eigenkapital der aufgelösten Beteiligungen, Erläuterung siehe Seite 51.

⁵ Beträge in Fremdwährungen wurden zum Wechselkurs per 31.12. des jeweiligen Jahres berücksichtigt.

SPEZIFISCHE ANGABEN ZUR ANLAGEKLASSE IMMOBILIEN

Verwaltete Mietfläche	Ca. 2.550.126 qm
Davon vermietet	96,2 %
Davon Leerstand	3,8 %
Durchschnittl. Restlaufzeit der Mietverträge	6,4 Jahre
Durchschnittl. Restlaufzeit der Kredit- und Darlehensverträge	5,7 Jahre
Vermietungsvolumen im Berichtsjahr	141.000 qm
Objektkäufe im Berichtsjahr	6
Objektverkäufe im Berichtsjahr	71

PROZENTUALE VERTEILUNG NACH NUTZUNGSARTEN DER IMMOBILIEN (NACH MIETFLÄCHEN)



¹ Bezogen auf ursprüngliches Fremdkapital in Relation zum Gesamtinvestitionsvolumen inkl. Ausgabeaufschlag.

² Inkl. Ausgabeaufschlag.

³ Durchschnittl. Gesamtkostenquote, Erläuterung siehe Seite 51.

GENERELLE KENNZAHLEN

4 Mrd. EUR
Eigenkapital²

114.723
Zeichnungen

64
Immobilien-
beteiligungen

0,73 %
durchschnittl.
Gesamtkosten-
quote p. a.³

44 %
Fremdkapitalquote¹

7,7 Mrd. EUR
Beteiligungs-
vermögen²

Über **30** Jahre
Erfahrung

WealthCap in der Anlageklasse Private Equity

Bis heute hat WealthCap 21 Beteiligungen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen i. H. v. ca. 655 Mio. EUR¹ und 239 Mio. USD¹ aufgelegt. Seit 1998 wurde in über 220 verschiedene Unternehmen investiert.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.



MARKTENTWICKLUNG IM BERICHTSJAHR 2015

Hinsichtlich des Einwerbens neuer Kapitalzusagen (Fundraising) war das Jahr 2015 erfolgreich, unter anderem begünstigt durch die hohen Rückflüsse der vergangenen Jahre.

Insgesamt erreichten ca. 700 institutionelle Fonds ihr Platzierungsende (Final Closing) und warben knapp 300 Mrd. USD an Kapitalzusagen ein, ein ähnlich hoher Wert wie im Vorjahr.¹

Auch hinsichtlich der Rückflüsse konnte das Ergebnis aus dem erfolgreichen Jahr 2014 wieder erreicht werden.

Herausforderungen sind ein steigender Wettbewerb auf dem Fundraising-Markt und ein Anstieg des für Investitionen zur Verfügung stehenden Kapitals (Dry Powder). Das Dry Powder wuchs um 9 % im Vergleich zu 2014. Insgesamt stehen ca. 755 Mrd. USD für Investitionen zur Verfügung. Der Wettbewerb auf dem Fundraising-Markt ist größer als je zuvor: 1.630 Private-Equity-Fonds mit Zielvolumen von insgesamt 483 Mrd. USD.¹

Das Marktumfeld für Verkäufe (Exits) war ebenfalls positiv. Insgesamt erfolgten im Jahr 2015 ca. 1.600 Exits mit einem kumulierten Wert von ca. 420 Mrd. USD.¹

1 Quelle: 2016 Preqin Global Private Equity & Venture Capital Report.

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar.

Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Private Equity verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

WESENTLICHE AKTIVITÄTEN IM BERICHTSJAHR 2015

Neue Publikumsfonds

Im 3. Quartal 2015 startete WealthCap mit den Fonds WealthCap Private Equity 19 und 20 in den Vertrieb. Im Fokus steht das europäische Buy-out-Segment, also der Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an etablierten großen und mittelgroßen europäischen Unternehmen, wobei mittels einer Auswahl unterschiedlicher Investitionszeitpunkte sowie unterschiedlicher Länder und Branchen eine Streuung erreicht wird. Im Rahmen des WealthCap Private Equity 19/20 ist die Beteiligung an zwei oder mehreren Zielfonds von verlässlichen Zielfondsmanagern vorgesehen. Mit den Zielfonds Carlyle Europe Partners IV, L.P. und BC European Capital X – LP wurden bereits zwei Zielfonds angebunden.

Bestand

In der Anlageklasse Private Equity verfügt WealthCap über eine langjährige Branchen-Erfahrung. Seit 1998 platziert WealthCap Private-Equity-Fonds. Zum Stichtag beträgt das Beteiligungsvermögen nicht aufgelöster Beteiligungen ca. 558 Mio. EUR und 239 Mio. USD.

Im Jahr 2015 wurden im Bereich Buy-out ca. 71 Mio. EUR und ca. 45 Mio. USD aus 14 verschiedenen Fondsgesellschaften ausgeschüttet.

AUSBLICK: MARKTENTWICKLUNG UND STRATEGIE

WealthCap konzentriert sich bei der Konzeption künftiger Private-Equity-Fonds weiterhin auf die Auswahl erfahrener Zielfondsmanager, auf Mehrheitsbeteiligungen an etablierten europäischen oder nordamerikanischen mittelständischen Unternehmen und auf eine breite Streuung über verschiedene Branchen und Länder.

Den Wirtschaftsprognosen folgend, bleibt der Ausblick 2016 mit Unsicherheiten behaftet, aber insgesamt weiterhin positiv. Das Fundraising wird aufgrund der Nachfrage von Investoren robust erwartet. Ein erhöhter Wettbewerb beim Fundraising, ggf. limitierter Zugang zu ausgesuchten Zielfonds sowie eine Intensivierung des Wettbewerbs um attraktive Investitionsmöglichkeiten werden erwartet.

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Private Equity verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

PRIVATE-EQUITY-FONDSTYPENVERTEILUNG
IM PORTFOLIO DER PUBLIKUMSFONDS

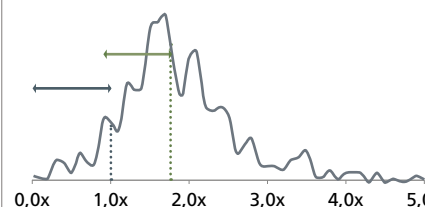
100 %
Buy-out

REGELMÄSSIGE INVESTITION IN PRIVATE-EQUITY-BUY-OUT-ZIELFONDS UNTERSCHIEDLICHER AUFLAGEJAHRE: VERRINGERUNG DES VERLUSTRISIKOS UND ERHÖHUNG DER DURCHSCHNITTlichen RENDITE (MEDIAN)*

Einmalige Investition** in einen Private-Equity-Buy-out-Zielfonds**** (Simulation)

Verlustwahrscheinlichkeit
11,7 %

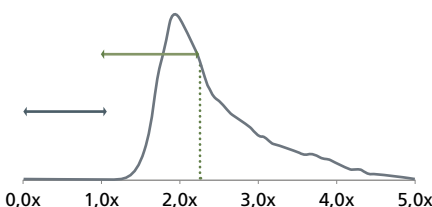
Performance (Median):
1,8x



Stetige Investition*** in je einen Private-Equity-Buy-out-Zielfonds**** jährlich über 15 Jahre (Simulation)

Verlustwahrscheinlichkeit
0,0 %

Performance (Median):
2,3x



Weiterführende Erläuterungen zur Grafik siehe „WealthCap Marktbericht – Institutionelle Zielfonds für alternative Anlageklassen“, März 2016, www.wealthcap.com/download/WealthCap_Marktbericht_institutionelle_Zielfondsloesungen.pdf

Quelle: eigene Darstellung.

* Der Median ist der Wert, der bei Sortierung nach Größen in der Mitte liegt.

** Im Rahmen der Simulation bei „einmaliger Investition“ wurden die Net Multiples unterschiedlicher Private-Equity-Buy-out-Zielfonds der genannten Auflagejahre zufällig ausgewählt. Die Auswahl der Net Multiples erfolgte dabei mit Hilfe von Zufallszahlen. Diese zufällige Auswahl von Net Multiples aus der vorliegenden Grundgesamtheit wurde insgesamt 30.000 Mal wiederholt und die Ergebnisse wurden in eine Häufigkeitsverteilung übertragen. Die wiederholte Auswahl eines Private-Equity-Buy-out-Zielfonds ist dabei möglich, ebenso ist es möglich, dass einzelne Private-Equity-Buy-out-Zielfonds der Grundgesamtheit nicht ausgewählt werden. (Quelle: interne Simulation aus einer Datenbasis von 726 Private-Equity-Buy-out-Zielfonds aus dem Zeitraum 1977–2009 (2008, 2009 RVPI < 50 %), Preqin per Q2 2015.)

*** Die Simulation bei „stetiger Investition“ folgt dabei dem gleichen Grundprinzip, der zufälligen Auswahl von Net Multiples von Private-Equity-Buy-out-Zielfonds aus der Grundgesamtheit. Dabei werden die Auflagejahre der Private-Equity-Buy-out-Zielfonds aus der Datenbasis von 1977 bis 2009 von Jahr 1 bis Jahr 31 durchnummeriert. Für ein zufällig ausgewähltes Jahr (Startjahr) der Jahre zwischen Jahr 1 und Jahr 16 werden für 15 aufeinanderfolgende Jahre die Net Multiples unterschiedlicher Private-Equity-Buy-out-Zielfonds ausgewählt. Diese zufällige Auswahl von Startjahr und Auswahl der Net Multiples von unterschiedlichen Zielfonds 15 aufeinanderfolgender Auflagejahre wurde insgesamt 30.000 Mal wiederholt und die Ergebnisse wurden in eine Häufigkeitsverteilung übertragen. (Quelle: interne Simulation aus einer Datenbasis von 726 Private-Equity-Buy-out-Zielfonds aus dem Zeitraum 1977–2009 (2008, 2009 RVPI < 50 %), Preqin per Q2 2015.)

**** Europa und Nordamerika.

GENERELLE KENNZAHLEN

13.034
Zeichnungen

21
Private-Equity-
Beteiligungen

882 Mio. EUR
Beteiligungs-
vermögen

842 Mio. EUR
Eigenkapital⁷

18 Jahre
Erfahrung

1,92 %
Durchschnittl.
Gesamtkosten-
quote p. a.⁶

AKTIVE BETEILIGUNGEN

Anzahl Beteiligungen	19	
Anzahl Zeichnungen	13.016	
Durchschnittl. Alter der Beteiligungen	6 Jahre	
Gesamtkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ^{1, 7}	558 Mio. EUR	239 Mio. USD
Eigenkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ⁷	538 Mio. EUR	227 Mio. USD
Tilgungsleistung ²	–	
Liquidität		
2014	31,2 Mio. EUR	20,0 Mio. USD
2015	29,2 Mio. EUR	17,4 Mio. USD
Ausschüttungen ³		
2014	52 Mio. EUR	13 Mio. USD
2015	71,0 Mio. EUR	45,2 Mio. USD
Kumulierte Ausschüttungen	373 Mio. EUR	129 Mio. USD
Durchschnittl. Ausschüttung Berichtsjahr ⁴	13,20 %	20,68 %
Durchschnittl. Ausschüttung, kumuliert ⁴	69,42 %	58,83 %

SPEZIFISCHE ANGABEN ZUR ANLAGEKLASSE PRIVATE EQUITY

Anzahl Direktinvestments (konsolidiert)	0
Anzahl Zielfonds (konsolidiert)	15
Anzahl Unternehmensbeteiligungen über Zielfonds	Ca. 220
Aktueller TVPI	Keine Angabe ⁸
NAV in Prozent am Portfolio	Keine Angabe ⁹
Durchschnittl. gebundenes Kapital in Prozent vom Gesamtkapital (EUR)	25 %
Durchschnittl. gebundenes Kapital in Prozent vom Gesamtkapital (USD)	37 %
Kapitalzusagen für neue Zielfonds	10 Mio. EUR

AUFGELOSTE BETEILIGUNGEN

Anzahl Beteiligungen	2	
Durchschnittl. Laufzeit	10 Jahre	
Gesamtkapital aufgelöste Beteiligungen ⁷	97 Mio. EUR	0 Mio. USD
Eigenkapital aufgelöste Beteiligungen ⁷	93 Mio. EUR	0 Mio. USD
Gesamtrückfluss inkl. Schlusszahlung vor Steuern	192 Mio. EUR	0 Mio. USD
Durchschnittl. IRR-Rendite ⁵ inkl. Ausgabeaufschlag p. a.	15,39 %	–

1 Das Gesamtkapital beinhaltet auch anteilig Rückflüsse aus Zielfonds.

2 Konzeptionsgemäß ist in der Anlageklasse kein Fremdkapital vorgesehen. Auf Ebene der Portfoliounternehmen wurde i. d. R. Fremdkapital aufgenommen.

3 Angabe in der jeweiligen Fondswährung.

4 In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

5 IRR inkl. Ausgabeaufschlag, Erläuterung siehe Seite 51.

6 Durchschnittl. Gesamtkostenquote, Erläuterung siehe Seite 51.

7 Inkl. Ausgabeaufschlag.

8 TVPI: Total Value to Paid-In = (Nettoinventarwert + Rückflüsse) / abgerufenes Eigenkapital.

9 NAV: Net Asset Value (Nettoinventarwert) = Summe aller Vermögensgegenstände – sämtlicher Verbindlichkeiten.



WealthCap in der Anlageklasse SachWerte Portfolios

Mit den SachWerte Portfolios haben wir zwei Ansätze der Geldanlagewelt – Sachwerte und Portfoliostrukturen – kombiniert und eine ebenso professionelle wie einfache Form des Investierens geschaffen.



WESENTLICHE AKTIVITÄTEN IM BERICHTSJAHR 2015

Mit der Anlageklasse SachWerte Portfolios kann WealthCap die Erfahrungen aus allen einzelnen Anlageklassen nutzen. Die WealthCap SachWerte Portfolios setzen ihren Investitionsfokus auf institutionelle Zielfonds. Je nach Marktentwicklungen und Anlagebedingungen jedes einzelnen SachWerte Portfolios kann die jeweilige Portfoliozusammensetzung durch die Gewichtung unterschiedlicher Zielanlageklassen im Rahmen der Anlagebedingungen variieren.

Das WealthCap SachWerte Portfolio 1 wurde im Juli 2013 mit einem Kommanditkapital von ca. 51 Mio. EUR erfolgreich geschlossen. Bis Mitte des Jahres 2013 wurde in zwölf Zielfonds investiert. Durch diesen Portfoliofonds sind ca. 4.500 Anleger über institutionelle Zielfonds aus vier Anlageklassen unter anderem an mehr als 500 Immobilien, fünf Windparks, 34 Wasserkraftwerken sowie ca. 60 Unternehmen beteiligt.

Das 2014 konzipierte und bis Ende 2016 im Vertrieb befindliche WealthCap SachWerte Portfolio 2 strebt eine Portfoliogewichtung von 50 % Immobilien, 30 % Energie/Infrastruktur sowie 20 % Private Equity an. Dabei wird in der Auswahl und Prüfung der Zielfonds auf die hauseigene Anlageklassenkompetenz zurückgegriffen. WealthCap prüft und wählt die Zielfonds aus, wobei uns unsere 30-jährige Sachwerte-Erfahrung zugutekommt. Darüber hinaus können die Erfahrungen in der Strukturierung sowie Verwaltung dieser breit gestreuten Portfolios den Erfolg in dieser Anlageklasse bedeuten.

Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse SachWerte Portfolios verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 53.

STRATEGISCHER AUSBLICK

Die Anlageklasse SachWerte Portfolios hat sich neben Immobilien Deutschland als weitere WealthCap Kernanlageklasse etabliert. Hierbei verfolgen wir eine klare Investitionsstrategie mit Fokus auf ausgewählte Zielfondsmanager, Regionen und Branchen. Wir setzen dabei auf breite Streuung über viele Ebenen: Zielfondsmanager, Investitionszeitpunkt, Regionen, Nutzungsarten der Immobilien, Mieter bzw. Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen und Technologien. Aktuell prüfen wir potenzielle Zielfonds mit Schwerpunkt in Europa und den USA. Auswahl und Anbindung der einzelnen Zielfonds sind stets mit einer anlageklassenspezifischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Prüfung verbunden. Wichtigste Auswahlkriterien für uns sind dabei fundierte Branchenkenntnisse der Zielfondsmanager, Anzahl und Erfolg der Vorgängerfonds sowie Erfahrungen in verschiedenen Marktzyklen.

AKTIVE BETEILIGUNGEN	
Anzahl Beteiligungen	2
Anzahl Zeichnungen	8.938
Durchschnittl. Alter der Beteiligungen	4 Jahre
Gesamtkapital aktuell verwalteter Beteiligungen	130 Mio. EUR
Eigenkapital aktuell verwalteter Beteiligungen	130 Mio. EUR
Tilgungsleistung ¹	–
Liquidität	
2014	15 Mio. EUR
2015	51 Mio. EUR
Ausschüttungen	
2014	– ²
2015	6 Mio. EUR ³
Kumulierte Ausschüttungen	6 Mio. EUR ³
Durchschnittl. Ausschüttung Berichtsjahr ^{4, 5}	7,00 %
Durchschnittl. Ausschüttung, kumuliert ^{4, 5}	7,00 %
AUFGELOSTE BETEILIGUNGEN	
Anzahl Beteiligungen	0

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse SachWerte Portfolios verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 53.

¹ Konzeptionsgemäß ist in der Anlageklasse kein Fremdkapital vorgesehen. Auf Ebene der Zielfonds wurde i. d. R. Fremdkapital aufgenommen.

² Die erste Ausschüttung fand im 2. Halbjahr 2015 statt.

³ Inkl. ca. 2,4 Mio. EUR Frühzeichnervorteil.

⁴ In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

⁵ Bezieht sich nur auf ausplatzierte Fonds.

GENERELLE KENNZAHLEN

130 Mio. EUR
Eigenkapital²

8.938
Zeichnungen

2 Sachwerte-
Portfolio-
Fonds

1,95 %
Durchschnittl.
Gesamtkosten-
quote p.a.³

0,0 %
Fremdkapitalquote¹

5 Jahre
Erfahrung

130 Mio. EUR
Beteiligungsvermögen

¹ Konzeptionsgemäß ist in der Anlageklasse kein Fremdkapital vorgesehen. Auf Ebene der Zielfonds wurde i. d. R. Fremdkapital aufgenommen.

² Inkl. Ausgabeaufschlag.

³ Durchschnittl. Gesamtkostenquote, Erläuterung siehe Seite 52.



WealthCap in der Anlageklasse Luftverkehr

Seit 1996 hat WealthCap Erfahrung in der Anlageklasse Luftverkehr – und seitdem 26 Flugzeugbeteiligungen aufgelegt. Mit einem platzierten Eigenkapital von 1,16 Mrd. EUR¹ ist Luftverkehr unsere zweitgrößte Anlageklasse.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.



MARKTENTWICKLUNG IM BERICHTSJAHR 2015

Der Flugzeugmarkt ist ein wachsender Markt, gelten Flugzeuge doch als probates Mittel, um dem steigenden Bedarf an zukunftsfähiger Mobilität, der mit der stetig voranschreitenden Globalisierung einhergeht, gerecht zu werden. 2015 verzeichnete die Branche weltweit ein Wachstum von 6,5 % (gegenüber dem Vorjahr und gemessen an den geflogenen Passagierkilometern) und liegt damit über dem langjährigen Durchschnitt. Hauptgrund: die rasant wachsende Mittelschicht in den Schwellenländern.¹

Positiv entwickelte sich vor diesem Hintergrund die Profitabilität der internationalen Fluggesellschaften, die auch für uns als Anbieter ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl unserer Partner und Leasingnehmer darstellt. Die steigende Nachfrage sowie insbesondere derzeit geringe Kerosinkosten führten zu verbesserten Ergebnissen für die Fluggesellschaften.²

¹ Quelle: IATA Passenger Market Analysis, Dezember 2015.

² Quelle: IATA Annual Review 2015.

Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Luftverkehr verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

WESENTLICHE AKTIVITÄTEN IM BERICHTSJAH 2015

Verwaltung

WealthCap verwaltet derzeit zwei Flugzeugfonds, die im Berichtsjahr prognosegemäß ausgeschüttet haben, und ein Flugzeugportfolio.

Darüber hinaus prüft WealthCap laufend aktuelle Angebote, um Anlegern auch zukünftig Investitionsmöglichkeiten in der Anlageklasse Luftverkehr bieten zu können.

AUSBLICK: MARKENTWICKLUNG UND STRATEGIE

Die Branche soll nach Einschätzung führender Marktteilnehmer ein Wachstumsmarkt bleiben. So erwarten Experten eine Verdopplung des Luftverkehrs bis 2034 bei einer jährlichen Zunahme der Passagierkilometer von bis zu 4,9 % (gemessen an den geflogenen Passagierkilometern).¹ Als Treiber auf Passagierseite gilt hierbei insbesondere das Wirtschafts- und Wohlstandswachstum. Trotz ungebrochen hoher Nachfrage für sog. Narrow-Body-Flugzeuge wird auch weiterhin ein wachsender Bedarf an energieeffizienten Very Large Aircrafts erwartet. Für WealthCap bedeutet dies, sich strategisch auf zukunftsfähige Flugzeugtypen, die flexibel einsetzbar und wertstabil sind, sowie auf renommierte Fluggesellschaften und Leasingnehmer mit soliden Geschäftsmodellen und Asset-Manager² mit langjähriger und nachweisbarer Branchenerfahrung zu konzentrieren.

ANZAHL DER JEWEILIGEN FLUGZEUGTYPEN IM PORTFOLIO



14 NARROW BODY:

Verkehrsflugzeug mit einem Kabinengang, das typischerweise auf Kurz- und Mittelstrecken zum Einsatz kommt.



4 CITYHOPPER:

Regionalflugzeug, das i. d. R. auf Flugstrecken bis 2.000 km eingesetzt wird.



6 WIDE BODY:

Verkehrsflugzeug mit zwei Kabinengängen, das typischerweise auf Langstrecken zum Einsatz kommt.



2 VERY LARGE AIRCRAFT:

besonders große Wide Bodies mit mehreren Etagen.

¹ Quelle: Boeing, „Current Market Outlook 2015–2034“.

² Verwalter von Anlagegütern.

³ Inkl. Ausgabeaufschlag.

⁴ Bezogen auf ursprüngliches Fremdkapital in Relation zum Gesamtinvestitionsvolumen inkl. Ausgabeaufschlag.

GENERELLE KENNZAHLEN

19.303
Zeichnungen

1,83 Mrd. EUR
Beteiligungs-
vermögen³

26
Flugzeug-
beteiligungen

1,16 Mrd. EUR
Eigenkapital³

34,73 %
Fremdkapitalquote⁴

20 Jahre
Erfahrung

AKTIVE BETEILIGUNGEN		
Anzahl Beteiligungen	3	
Anzahl Zeichnungen	7.311	
Durchschnittl. Alter der Beteiligungen	3 Jahre	
Gesamtkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ⁵	437 Mio. USD	
Eigenkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ⁵	201 Mio. USD	
Tilgungsleistung ²		
2014	17 Mio. USD	
2015	17 Mio. USD	
Liquidität ²		
2014	3 Mio. USD	
2015	3 Mio. USD	
Ausschüttungen ²		
2014	13 Mio. USD	
2015	13 Mio. USD	
Kumulierte Ausschüttungen	35 Mio. USD	
Durchschnittl. Ausschüttung Berichtsjahr ³	7,02 %	
Durchschnittl. Ausschüttung, kumuliert ³	18,28 %	
AUFGELOSTE BETEILIGUNGEN		
Anzahl Beteiligungen	23	
Durchschnittl. Laufzeit	13 Jahre	
Gesamtkapital aufgelöste Beteiligungen ⁵	1.497 Mio. EUR	437 Mio. USD
Eigenkapital aufgelöste Beteiligungen ⁵	1.002 Mio. EUR	437 Mio. USD
Gesamtrückfluss inkl. Schlusszahlung vor Steuern	506 Mio. EUR	437 Mio. USD
Durchschnittl. IRR-Rendite ⁴ inkl. Ausgabeaufschlag p. a.	12,02 %	

SPEZIFISCHE ANGABEN ZUR ANLAGEKLASSE LUFTVERKEHR	
Größe derzeit verwaltete Flotte	26 Flugzeuge
Davon verleast	97,4 %
Davon nicht verleast	2,6 %
Durchschnittl. Flottenalter	5 Jahre
Durchschnittl. Restlaufzeit der Leasingverträge	5 Jahre
Durchschnittl. Restlaufzeit der Kredit- und Darlehensverträge	8 Jahre
Neuabschlüsse/Verlängerungen von Charter- und Leasingverträgen	4
Objektkäufe im Berichtsjahr	0
Objektverkäufe im Berichtsjahr	5

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar.

Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Luftverkehr verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

1 Bezogen auf ursprüngliches Fremdkapital in Relation zum Gesamtinvestitionsvolumen inkl. Ausgabeaufschlag.

2 Angabe in der jeweiligen Fondswährung.

3 In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

4 IRR inkl. Ausgabeaufschlag, Erläuterung siehe Seite 51.

5 Inkl. Ausgabeaufschlag.

WealthCap in den Anlageklassen Erneuerbare Energien und Infrastruktur

Mit der Platzierung des WealthCap Solar 1 haben Anleger ca. 41 Mio. EUR Eigenkapital¹ in den ersten WealthCap Fonds dieser Anlageklasse investiert. WealthCap prüft den Markt regelmäßig auf mögliche Investitionsobjekte.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.



MARKTENTWICKLUNG IM BERICHTSJAHR 2015

Die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen konnte im vergangenen Jahr mit Investitionen von über 285 Mrd. USD weltweit den bisher größten Kapazitätszuwachs verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Investitionen erneut um 6 % an.¹ Ein Trend, von dem unternehmerische Beteiligungen, die in Projekte erneuerbarer Energie investieren, profitieren können.

Der Anteil der erneuerbaren Energien am deutschen Stromverbrauch stieg im Jahr 2015 insbesondere aufgrund des weiterhin starken Ausbaus der Windenergie um mehr als fünf Prozentpunkte auf 32,6 % an. Auch in Zukunft wird der Markt weiterhin stark wachsen, im Jahr 2025 sollen die erneuerbaren Energien 40 bis 45 % der Stromerzeugung übernehmen, im Jahr 2035 bereits 55 bis 60 %.²

Nichtsdestotrotz hat sich das Wachstum hierzulande im letzten Jahr etwas verlangsamt. In Deutschland sind 2015 die Investitionen in Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien aufgrund der Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des sinkenden Leistungszubaus bei fast allen Technologien um 4,4 Mrd. EUR auf 14,5 Mrd. EUR zurückgegangen. Mit einem Anteil von zwei Dritteln und fast 10 Mrd. EUR Investitionsvolumen dominiert die Windenergie dabei weiterhin die gesamten Investitionen. Demgegenüber gingen entsprechend dem deutlich gebremsten Photovoltaikausbau die Investitionen in Photovoltaikanlagen stark zurück und sanken um 36 % auf nur 1,5 Mrd. EUR. Windenergie hat dank des deutlichen Zubaus der letzten Jahre mittlerweile einen Anteil von über 13 % an der deutschen Stromerzeugung.³ Die Nutzung des Windes als Energiequelle spielt daher auch in Zukunft eine tragende Rolle bei der Entwicklung der erneuerbaren Energien hin zu einer wirtschaftlich tragfähigen und klimaverträglichen Energieversorgung.

¹ REN21 Renewables Global Status Report 2016.

² BMWi: Erneuerbare Energien in Zahlen. Nationale und Internationale Entwicklung im Jahr 2015.

³ BMWi: Erneuerbare Energien in Deutschland. Daten zur Entwicklung im Jahr 2015.

Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in den Anlageklassen Erneuerbare Energien und Infrastruktur verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

Auch international genießt der Ausbau alternativer Energiequellen eine hohe Priorität: Auf der Weltklimakonferenz in Paris im Dezember 2015 haben 195 Länder ein Klimaabkommen beschlossen, das die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 °C vorsieht.

Dies begünstigt die Förderung erneuerbarer Energien sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Neben Bestrebungen zum Klimaschutz und staatlichen Förderungen trägt jedoch auch die zunehmende Kosteneffizienz zu einer weltweiten Verbreitung der Technologien zur Erzeugung erneuerbarer Energien bei.

WESENTLICHE AKTIVITÄTEN IM BERICHTSJAHR 2015

WealthCap konzentriert sich auf aus seiner Sicht zukunftsfähige und renditestarke Technologien. Derzeit ist WealthCap mit dem WealthCap Solar 1 in einen Solarpark investiert. Zukünftig setzen wir auch auf Windenergie an Land („onshore“), da damit verbundene unternehmerische Beteiligungen ein attraktives Chance-Risiko-Profil bieten. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden.

AUSBLICK: MARKTENTWICKLUNG UND STRATEGIE

Prognosen von Bloomberg New Energy Finance zufolge wird sich der Anteil fossiler und emissionsfreier Energieträger am Gesamtstrom entscheidend verändern, von aktuell zwei Dritteln fossiler Energieträger hin zu einem Anteil von mehr als 56 % emissionsfreien Energieträgern bis 2040. Experten erwarten, dass bis dahin die Investitionen in erneuerbare Energien zwei Drittel der insgesamt mehr als 12,2 Bio. USD Investitionsvolumen in diesem Segment ausmachen werden.¹ In Deutschland wird aller Voraussicht nach die Windkraft weiterhin die wichtigste Energiequelle im Bereich der erneuerbaren Energien bleiben und einen Großteil der Investitionen auf sich vereinen. Mit zunehmendem technologischen Fortschritt und fortschreitender Marktreife wird die Förderung der erneuerbaren Energien in Deutschland und anderen Ländern graduell verringert. So werden Förderungen im Bereich der Photovoltaik bereits über Ausschreibungen ermittelt, im Bereich Windenergie bereitet man sich auf die Umstellung auf Ausschreibungen ab 2017 vor. Die Anleger des WealthCap Solar 1 profitieren als Investoren in ein Photovoltaik-Bestandsobjekt weiterhin von gesetzlich garantierten Einspeisevergütungen. WealthCap prüft den Markt regelmäßig auf attraktive Investitionsobjekte. Wir planen, zukünftig in Windparks an adäquaten Standorten mit technologisch hohen Standards und renommierten Turbinenherstellern zu investieren.

¹ Bloomberg New Energy Finance Market Outlook 2015.

SPEZIFISCHE ANGABEN ZUR ANLAGEKLASSE ERNEUERBARE ENERGIEN	
Derzeit verwaltete Investments	1 Solarpark
Energieleistung aller EE-Anlagen installiert (in MW) und produziert (in MWh)	52,79/264
Durchschnittl. Restlaufzeit der Abnahmeverträge	14 Jahre
Durchschnittl. Restlaufzeit der Kredit- und Darlehensverträge	11 Jahre
Neuabschlüsse/Verlängerungen von Miet- und Stromverträgen	0
Objektkäufe im Berichtsjahr	0
Objektverkäufe im Berichtsjahr	0
Verfügbarkeit und Repowering	n/a
Energieerzeugung, Vorjahr	52,75 Mio. kWh
Energieerzeugung, aktuelles Jahr	55,53 Mio. kWh
Energieerzeugung, kumuliert	319,31 Mio. kWh
Einspeisevergütung netto, Vorjahr	16,85 Mio. EUR
Einspeisevergütung netto, aktuelles Jahr	17,74 Mio. EUR
Einspeisevergütung netto, kumuliert	102,1 Mio. EUR

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar.

Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in den Anlageklassen Erneuerbare Energien und Infrastruktur verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

AKTIVE BETEILIGUNGEN

Anzahl Beteiligungen	1
Anzahl Zeichnungen	1.845
Durchschnittl. Alter der Beteiligungen	6 Jahre
Gesamtkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ¹	172 Mio. EUR
Eigenkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ¹	41 Mio. EUR
Tilgungsleistung	
2014	6 Mio. EUR
2015	7 Mio. EUR
Liquidität	
2014	16 Mio. EUR
2015	18 Mio. EUR
Ausschüttungen	
2014	3,0 Mio. EUR
2015	3,0 Mio. EUR
Kumulierte Ausschüttungen	15 Mio. EUR
Durchschnittl. Ausschüttung Berichtsjahr ²	6,75 %
Durchschnittl. Ausschüttung kumuliert ²	37,13 %

AUFGELOSTE BETEILIGUNGEN

Anzahl Beteiligungen	0
----------------------	---

2 Inkl. Ausgabeaufschlag.

1 In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

GENERELLE KENNZAHLEN

1.844
Zeichnungen

1 Erneuerbare-
Energie-Beteiligung

6 Jahre
Erfahrung

41 Mio. EUR
Eigenkapital¹

172 Mio. EUR
Beteiligungsvermögen¹



INFRASTRUKTUR

Der Markt für geschlossene Infrastruktur-Zielfonds ist im Vergleich zu den etablierteren alternativen Anlageklassen wie Private Equity oder Immobilien kleiner, dennoch wächst er.¹ Assets unter Management betragen gemäß Datenbankprovider Preqin² insgesamt 309 Mrd. USD, davon stehen 108 Mrd. USD zum Stichtag für Investitionen zur Verfügung. Die Nachfrage nach privatem Kapital im Infrastrukturbereich wird auch weiterhin steigen, sofern öffentliche Ausgaben für notwendige (Ersatz-)Investitionen ausbleiben.

WealthCap Infrastructure Fund 1 beteiligte sich mittelbar an zwei Infrastruktur-Zielfonds sowie einem Co-Investment. Regionale Investitionsschwerpunkte lagen sowohl auf Nordamerika als auch auf Europa. WealthCap Infrastruktur Amerika beteiligte sich mittelbar an einem Infrastruktur-Zielfonds. Regionaler Investitionsschwerpunkt war Nordamerika.

AKTIVE BETEILIGUNGEN		
Anzahl Beteiligungen	2	
Anzahl Zeichnungen	1.325	
Durchschnittl. Alter der Beteiligungen	8 Jahre	
Gesamtkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ³	22 Mio. EUR	17 Mio. USD
Eigenkapital aktuell verwalteter Beteiligungen ³	22 Mio. EUR	17 Mio. USD
Tilgungsleistung ⁴	–	
Liquidität		
2014	0,14 Mio. EUR	0,35 Mio. USD
2015	0,35 Mio. EUR	0,70 Mio. USD
Ausschüttungen ⁵		
2014	0 Mio. EUR	0 Mio. USD
2015	3,19 Mio. EUR	1,34 Mio. USD
Kumulierte Ausschüttungen	3,19 Mio. EUR	1,34 Mio. USD
Durchschnittl. Ausschüttung Berichtsjahr ⁶	15,00 %	8,50 %
Durchschnittl. Ausschüttung, kumuliert ⁶	1,67 %	1,21 %
AUFGELOSTE BETEILIGUNGEN		
Anzahl Beteiligungen	0	

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in den Anlageklassen Erneuerbare Energien und Infrastruktur verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

¹ Quelle: 2016 Preqin Global Private Equity & Venture Capital Report.

² Quelle: The 2016 Preqin Global Infrastructure Report – Sample Pages – 2. Overview of the Infrastructure Industry.

³ Inkl. Ausgabeaufschlag.

⁴ Konzeptionsgemäß ist in der Anlageklasse kein Fremdkapital vorgesehen. Auf Ebene der Portfoliounternehmen wurde i. d. R. Fremdkapital aufgenommen.

⁵ Angabe in der jeweiligen Fondswährung.

⁶ In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

GENERELLE KENNZAHLEN

1.324
Zeichnungen

35 Mio. EUR
Beteiligungs-
vermögen¹

35 Mio. EUR
Eigenkapital¹

9 Jahre
Erfahrung

2 Infrastruktur-
beteiligungen

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

WealthCap

»Angaben auf
Einzelfondsebene«

AKTIVE BETEILIGUNGEN

IMMOBILIEN DEUTSCHLAND											
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition¹ in Tsd.	Eigen-kapital¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015²		Kumulierte Aus-schüttungen²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
Kreiskrankenhaus Bad Doberan	EUR	1995	54.677	33.745	451	▪ Kreiskrankenhaus in Bad Doberan	9,00 %		104,89 %	15.673	823
HFS Deutschland 1	EUR	1992	17.335	9.070	50	▪ Einkaufszentrum in Wittenburg ▪ Büro-/Geschäftszentrum in Büdelsdorf	1,00 %		81,79 %	4.142	715
HFS Deutschland 3	EUR	1992	72.372	34.121	191	▪ Bürogebäude in Offenbach am Main ▪ Einkaufszentrum in Rathenow	2,00 %³		62,01 %	29.669	2.095
HFS Deutschland 4	EUR	1993	46.657	23.393	158	▪ Bürogebäude „Hamburger Bogen“ in Leipzig ▪ SB-Warenhaus in Bad Hersfeld	0,00 %		21,35 %	10.116	1.049
HFS Deutschland 6	EUR	1995	350.868	212.819	4.443	▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Berlin ▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Bonn	36,50 %³		111,52 %	138.059	3.996
HFS Deutschland 7	EUR	1994	76.820	38.984	322	▪ Büro-/Geschäftshaus in Kiel ▪ SB-Warenhaus in Sigmaringen ▪ Einkaufszentrum „Marktpassage“ in Apolda ▪ Parkhotel in Bergen auf Rügen	2,00 %		52,50 %	22.470	479
HFS Deutschland 8	EUR	1996	69.270	36.547	253	▪ Einkaufszentrum mit Baumarkt/Gartencenter in Speyer ▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Chemnitz	3,00 %³		100,00 %	32.722	4760
HFS Deutschland 9	EUR	1993	99.868	50.273	1.256	▪ Bürogebäude in Köln-Porz ▪ Möbel-/Fachmarktzentrum „Lobe-Center“ in Jena	0,00 %		13,60 %	31.479	4.421
HFS Deutschland 10	EUR	2005	678.283	344.030	13.285	▪ Büro-/Verwaltungszentrum „Behördenzentrum“ in Frankfurt am Main	Typ A	5,50 %	46,75 %	22.243	23.382
						▪ Einkaufszentrum „Das Schloss“, zwei Wohngebäude in Berlin ▪ Büro-/Einkaufszentrum „Bahnhofspassagen Potsdam“ in Potsdam	Typ B	5,00 %	42,25 %		
HFS Deutschland 12	EUR	1997	663.175	376.852	7.866	▪ Büro-/Einkaufszentrum „City Carré“ in Magdeburg ▪ Büro-/Einkaufszentrum „Goethe Galerie“, Hotel „Esplanade“ in Jena ▪ Einkaufszentrum „Blautal-Center“ in Ulm ▪ Verwaltungsgebäude in Wolfsburg	2,00 %		49,19 %	37.796	7.030
HFS Deutschland 15	EUR	2000	149.256	78.698	2.680	▪ Einkaufszentrum „Galerie Roter Turm“ in Chemnitz ▪ Eigentumswohnungen Dresden ▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Chemnitz ▪ Einkaufszentrum „Mühlbach-Center“ in Radolfzell ▪ Logistikzentrum in Neu-Ulm	4,50 %		70,87 %	20.332	12.889
HFS Deutschland 16	EUR	2002	187.420	94.420	3.786	▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Köln ▪ Logistik-/Montagezentrum „Supplier-Park“ und Parkhaus in Köln ▪ Bürogebäude „Weststadt-Türme“ in Essen ▪ Logistikzentrum in Langenau ▪ Bürogebäude in Schweinfurt	7,50 %		79,00 %	35.217	12.551

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar.

Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Immobilien verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag, sofern nicht anders angegeben.

³ Inkl. Ausschüttung aus Objektverkauf.

38 ANGABEN AUF EINZELFONDSEBENE – IMMOBILIEN

IMMOBILIEN DEUTSCHLAND											
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition¹ in Tsd.	Eigen-kapital¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015²		Kumulierte Aus-schüttungen²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquidi-tätsreserve in Tsd.
HFS Deutschland 18	EUR	2004	243.400	122.900	4.439	▪ Büro-/Geschäftsgebäude „O2“ in Mannheim ▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Eschborn und Rüsselsheim ▪ Portfolio mit 10 Modekaufhäusern	Typ A	4,50 %	64,50 %	4.572	29.111
							Typ B	3,50 %	53,50 %		
HFS Leasing Deutschland 1	EUR	1994	142.965	64.226	1.568	▪ Büro-/Geschäftsgebäude mit Baumarkt in München	10,25 %		130,25 %	34.445	5.000
HFS Leasing Deutschland 7	EUR	1996	117.974	59.431	1.880	▪ Büro-/Geschäftsgebäude „Fürstenhof“ in Leipzig ▪ Bürogebäude in Schwalbach am Taunus	7,50 %		109,25 %	15.518	1.478
BIL Verwaltungssitz Bankenverband (Berlin)	EUR	1996	36.138	22.067	273	▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Berlin	5,75 %³		79,53 %³	3.139	230
BIL Altstadtsanierung Freiberg	EUR	1997	18.943	17.077	315	▪ 27 Wohn-/Geschäftsgebäude in Freiberg	3,50 %³		24,90 %³	673	60
BIL Bankgebäude Leipzig	EUR	1996	22.241	16.280	268	▪ Bürogebäude in Leipzig	4,81 %³		64,61 %³	2.549	466
WealthCap Deutschland 30	EUR	2008	261.006	134.885	5.830	▪ Logistikzentren an den Flughäfen Frankfurt und München (Schwaig) ▪ Logistikzentren in Krefeld und Memmingen ▪ Helikoptertechnologiepark bei Donauwörth	Typ A	4,50 %	21,95 %	20.963	11.814
							Typ B	4,00 %	18,45 %		
WealthCap Deutschland 31	EUR	2010	113.840	59.840	2.612	▪ Bürogebäude in Augsburg, Darmstadt, Düsseldorf, Hannover, Köln, Mannheim und Nürnberg	Typ A	6,00 %	30,00 %	4.966	10.372
							Typ B	5,50 %	27,50 %		
WealthCap Deutschland 32	EUR	2010	110.450	58.070	2.403	▪ Bürogebäude in Düsseldorf	6,50 %		25,50 %	4.122	9.642
WealthCap Deutschland 33	EUR	2011	100.455	70.445	3.292	▪ Bürogebäude in Hamburg ▪ Bürogebäude in Hannover	5,90 %		23,60 %	3.662	5.313
							5,75 %		17,25 %	3.700	5.474
WealthCap Deutschland 34	EUR	2012	81.697	42.997	1.624	▪ Bürogebäude in Köln	5,30 %		10,60 %	3.817	13.284
WealthCap Deutschland 35	EUR	2013	220.164	117.164	6.373	▪ Bürogebäude „Ten Towers“ in München	5,25 %		10,50 %	1.476	3.214
WealthCap Deutschland 37	EUR	2013	95.950	38.950	2.074	▪ Bürogebäude in München	5,00 %		5,00 %	1.050	5.933
WealthCap Deutschland 38	EUR	2014	152.224	85.144	3.243	▪ Busbahnhof/Büro- und Geschäftsgebäude in München ▪ Bürogebäude in München ▪ Gewerbeobjekte in München					

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Immobilien verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag, sofern nicht anders angegeben.

³ In Prozent der Bareinlage ohne Ausgabeaufschlag. Bareinlage, Erläuterung siehe Seite 52.

IMMOBILIEN EUROPA										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
BC Österreich 2	EUR	2004	58.732	30.082	1.153	▪ Bürogebäude „Point West“ in Salzburg ▪ Bürogebäude „Bruckner Bürozentrum“ in Linz ▪ Bürogebäude „Vienna BioCenter“ in Wien ▪ Bürogebäude „Vienna Competence Center“ in Wien	1,00 %	40,77 %	15.638	2.003
BC Österreich 3	EUR	2005	72.198	37.753	1.297	▪ Bürogebäude „Der Adler und die Ameise“ in Wien	3,50 %	58,77 %	2.392	3.138
BC Großbritannien 1	EUR	2005	114.198	60.443	2.191	▪ Bürogebäude „Barnard’s Court“ in London ▪ Bürogebäude „Erskine House“ in Edinburgh	0,50 %	39,17 %	53.755	1.094
BC Niederlande 2	EUR	1999	64.808	36.399	806	▪ Bürogebäude „Ypsilon“ in Leiden	50,00 % ³	163,07 %	28.409	659
HFS Europa 3	EUR	2003	119.180	60.980	3.091	▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Den Haag ▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Eindhoven	0,50 %	51,86 %	20.658	1.014

IMMOBILIEN NORDAMERIKA										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
BC Metropolitan Amerika	USD	2006	342.531	157.045	4.917	▪ Büro-/Geschäftsgebäude „Chase Tower“ in Chevy Chase, Maryland ▪ Büro-/Laborgebäude „Fishers Place I–III“ und Parkhaus in Washington MSA, Maryland ▪ Büro-/Laborgebäude „Twinbrook Metro Park“ in Washington MSA, Maryland	4,00 %	35,00 %	115.850	13.470
WealthCap Nordamerika 16 ⁴	USD	2015	72.960 ⁵	40.961 ⁵	593	▪ Büro-/Geschäftsgebäude 303 Bryant Street, Mountain View, Kalifornien	5,25 %	5,25 %	0	499

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Bei den Immobilienfonds wurde auf die Darstellung der Privatplatzierungen verzichtet.

Immobilien unterliegen den Risiken von Marktschwankungen. Bei Auslandsimmobilien besteht zusätzlich ein Währungsrisiko. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Immobilien verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

³ Inkl. Ausschüttung aus Objektverkauf.

⁴ Platzierungsstand zum 30.06.2016.

⁵ Geplant.

40 ANGABEN AUF EINZELFONDSEBENE – ALTERNATIVE ASSETS

LUFTVERKEHR										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
WealthCap Aircraft 24	USD	2008	25.096	25.096	734	▪ Portfolio aus 26 Flugzeugen	0,00 %	4,50 %	–	844
WealthCap Aircraft 25	USD	2013	201.467	83.267	3.098	▪ Airbus A380-841 für Singapore Airlines	7,50 %	23,75 %	26.008	1.330
WealthCap Aircraft 26	USD	2013	210.845	92.192	3.479	▪ Airbus A380-841 für Singapore Airlines	7,50 %	16,00 %	23.869	942

ERNEUERBARE ENERGIEN										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
WealthCap Solar 1	EUR	2010	172.400	40.950	1.845	▪ Photovoltaikpark „WealthCap Solarpark Lieberose“ in Brandenburg, Gesamtleistung: ca. 52,79 MWp	6,75 %	37,13 %	40.414	16.534

INFRASTRUKTUR										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd. ³	Liquidität Fondsgesellschaft zum Stichtag in Tsd.
WealthCap Infrastructure Fund 1	EUR	2007	22.341	22.341	650	▪ 2 Zielfonds (Carlyle Infrastructure Partners, EQT Infrastructure Fund) sowie 1 Co-Investment (Spitzenlastkraftwerke in den USA)	15,00 %	15,00 %	–	355
WealthCap Infrastruktur Amerika	USD	2009	16.586	16.586	675	▪ 1 Zielfonds (Carlyle Infrastructure Partners)	8,50 %	8,50 %	–	695

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in den einzelnen Anlageklassen verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

³ Konzeptionsgemäß ist in der Anlageklasse kein Fremdkapital vorgesehen. Auf Ebene der Zielfonds wurde i. d. R. Fremdkapital aufgenommen.

PRIVATE EQUITY										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd. ³	Liquidität Fonds-gesellschaft zum Stichtag in Tsd.
BC Equity 2	EUR	2003	36.957	36.957	419	▪ 4 Zielfonds mit 72 investierten Beteiligungen	0,00 %	137,90 %	–	1.298
BC Equity 3	EUR	2004	58.728	58.728	831	▪ 1 Zielfonds mit 18 investierten Beteiligungen	37,00 %	90,50 %	–	665
BC Equity 6	USD	2006	104.161	104.161	1.519	▪ 1 Zielfonds mit 19 investierten Beteiligungen	11,50 %	56,50 %	–	9.505
BC Equity 8	EUR	2007	46.561	46.561	659	▪ 3 Zielfonds mit 37 investierten Beteiligungen	7,50 %	19,50 %	–	3.874
WealthCap Private Equity 10	EUR	2008	15.750	15.750	221	▪ 1 Zielfonds mit 11 investierten Beteiligungen	22,50 %	34,00 %	–	29
	USD		14.175	14.175		▪ 1 Zielfonds mit 27 investierten Beteiligungen	50,50 %	66,00 %	–	2.223
WealthCap Private Equity 12	EUR	2010	80.966	80.966	4.147	▪ 6 Zielfonds mit 90 investierten Beteiligungen sowie ein abgezinste Schuldscheindarlehen	8,50 %	29,50 %	–	2.451
WealthCap Private Equity 13	EUR	2011	62.694	62.694	1.984	▪ 1 Zielfonds mit 9 investierten Beteiligungen	0,00 %	0,00 %	–	10.487
WealthCap Private Equity 15	USD	2011	30.533	30.533	834	▪ 2 Zielfonds mit 38 investierten Beteiligungen	25,00 %	25,00 %	–	181
WealthCap Private Equity 17	EUR	2013	18.590	18.590	586	▪ 2 Zielfonds mit 16 investierten Beteiligungen	0,00 %	0,00 %	–	336
WealthCap Private Equity 19 ⁴	EUR	2015	37.500 ⁵	37.500 ⁵	1012	▪ Blind Pool, in Platzierung	–	–	–	–

PRIVATE EQUITY – PRIVATPLATZIERUNGEN										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd. ³	Liquidität Fonds-gesellschaft zum Stichtag in Tsd.
BC Equity 4	EUR	2004	90.869	90.869	102	▪ 1 Zielfonds mit 18 investierten Beteiligungen	38,00 %	103,50 %	–	364
BC Equity 5	USD	2005	10.000	10.000	19	▪ 1 Zielfonds mit 19 investierten Beteiligungen	18,00 %	172,66 %	–	1.035
BC Equity 7	USD	2006	56.692	56.692	143	▪ 1 Zielfonds mit 19 investierten Beteiligungen	6,00 %	60,50 %	–	3.527
BC Equity 9	EUR	2007	21.453	21.453	87	▪ 3 Zielfonds mit 37 investierten Beteiligungen	8,00 %	29,00 %	–	1.932
WealthCap Private Equity 11	EUR	2008	6.077	6.077	30	▪ 1 Zielfonds mit 11 investierten Beteiligungen	19,00 %	35,50 %	–	40
	USD	2008	5.469	5.469	29	▪ 1 Zielfonds mit 27 investierten Beteiligungen	50,50 %	75,50 %	–	914
WealthCap Private Equity 14	EUR	2011	36.211	36.211	263	▪ 1 Zielfonds mit 9 investierten Beteiligungen	0,00 %	0,00 %	–	7.349
WealthCap Private Equity 16	USD	2011	6.437	6.437	26	▪ 2 Zielfonds mit 38 investierten Beteiligungen	27,00 %	27,00 %	–	13
WealthCap Private Equity 18	EUR	2013	12.802	12.802	75	▪ 2 Zielfonds mit 16 investierten Beteiligungen	0,00 %	0,00 %	–	383
WealthCap Private Equity 20 ⁴	EUR	2015	12.500 ⁵	12.500 ⁵	30	▪ Blind Pool, in Platzierung	–	–	–	–

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Private Equity verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

³ Konzeptionsgemäß ist in der Anlageklasse kein Fremdkapital vorgesehen. Auf Ebene der Zielfonds wurde i. d. R. Fremdkapital aufgenommen.

⁴ Platzierungsstand zum 30.06.2016.

⁵ Geplant.

42 ANGABEN AUF EINZELFONDSEBENE – SACHWERTE PORTFOLIOS

SACHWERTE PORTFOLIOS										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd. ³	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
WealthCap SachWerte Portfolio 1	EUR	2011	53.541	53.541	4.539	▪ 12 Zielfonds	7,00 %	7,00 %	–	15.680
WealthCap SachWerte Portfolio 2 ⁴	EUR	2015	76.221	76.221	4.399	▪ Blind Pool, in Platzierung	– ⁵	– ⁵	–	34.864

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse SachWerte Portfolios verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

³ Konzeptionsgemäß ist in der Anlageklasse kein Fremdkapital vorgesehen. Auf Ebene der Zielfonds wurde i. d. R. Fremdkapital aufgenommen.

⁴ Platzierungsstand zum 30.06.2016.

⁵ Laut Verkaufsprospekt ist die erste Ausschüttung für Dezember 2018 geplant.

ZWEITMARKT										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
HFS Zweitmarkt 1	EUR	1996	55.557	37.661	1.133	▪ 52 investierte Zielfonds	4,75 %	81,89 %	–	-2.043
HFS Zweitmarkt 2	EUR	2005	180.515	131.250	6.252	▪ 107 investierte Zielfonds	8,00 %	55,31 %	–	11.033
WealthCap Zweitmarkt 3 BASIS	EUR	2010	57.654	57.654	5.263	▪ 1 SICAV mit Beteiligungen an 75 Immobilien-Zielfonds	10,00 %	22,60 %	–	217
WealthCap Zweitmarkt 3 PLUS	EUR	2010	23.723	23.723	3.278	▪ 57 Zielfonds der Anlageklassen Private Equity, Lebensversicherungszweitmarkt, Erneuerbare Energien, Infrastruktur und Luftverkehr	9,00 %	26,50 %	–	2.032
WealthCap Zweitmarkt-Werte 4	EUR	2012	11.718	11.718	782	▪ 1 SICAV mit Beteiligungen an 37 Immobilien-Zielfonds	8,45 %	8,45 %	–	23

LEBENSVERSICHERUNGEN GROSSBRITANNIEN										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
Life Britannia 1	EUR	2006	126.136	80.000	4.905	▪ Britische Kapitallebensversicherungen (2.026 Policen)	0,00 %	0,00 %	–	16.938
Life Britannia 2	EUR	2008	53.157	35.681	2.429	▪ Britische Kapitallebensversicherungen (1.719 Policen)	0,00 %	0,00 %	–	11.555

LEBENSVERSICHERUNGEN USA										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
Life USA 1	USD	2003	261.321	261.321	11.254	▪ US-amerikanische Risikolebensversicherungen (168 Policen)	0,00 %	28,77 %	–	19.265
Life USA 2	USD	2005	166.281	166.281	7.566	▪ US-amerikanische Risikolebensversicherungen (122 Policen)	0,00 %	40,00 %	19.194	16.446
Life USA 3	USD	2007	181.252	131.252	6.501	▪ US-amerikanische Risikolebensversicherungen (261 Policen)	0,00 %	6,65 %	-29.955	27.169
Life USA 4	USD	2009	122.473	104.988	5.190	▪ US-amerikanische Risikolebensversicherungen (126 Policen)	0,00 %	0,00 %	20.984	16.577

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Es bestehen spezifische Risiken von Beteiligungen an Lebensversicherungen.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

44 ANGABEN AUF EINZELFONDSEBENE – SONSTIGE BETEILIGUNGEN

ALTERNATIVE ANLAGEN										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
Motion Picture 1	EUR	2001	178.300	178.300	2.793	▪ Filmproduktion „We Were Soldiers Once ... And Young“	0,93 %	74,20 %	-28.974	861
WealthCap Treuhandstiftungen	EUR	2003	1.317	1.317	25	▪ Diverse Stiftungszwecke	–	–	–	–
WealthCap LebensWert 1	USD	2009	18.751	15.751	687	▪ US-amerikanische Forderungen aus Life Contingent Structured Settlements und Owned Annuities (286 Forderungen)	15,40 %	69,95 %	0	496
WealthCap LebensWert 2	USD	2010	34.823	30.224	1.400	▪ US-amerikanische Forderungen aus Life Contingent Structured Settlements und Owned Annuities (539 Forderungen)	13,00 %	48,00 %	1.600	263

VENTURE CAPITAL										
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Gesamt-investition ¹ in Tsd.	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Ausschüttung 2015 ²	Kumulierte Ausschüttungen ²	Kumulierte Tilgung in Tsd.	Stand Liquiditätsreserve in Tsd.
BC Earlybird	USD	2000	52.500	52.500	152	▪ Beteiligung an 7 Unternehmen	0,00 %	20,95 %	–	–
BC BV Capital	USD	2000	17.160	17.160	23	▪ Beteiligung an 9 Unternehmen	35,60 %	Typ A 127,40 % Typ B 129,40 %	–	–

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² In Prozent des Eigenkapitals ohne Ausgabeaufschlag.

IMMOBILIEN DEUTSCHLAND						
Fondsgesellschaft	Fondswährung	Auflagejahr	Gesamtinvestition ¹ in Tsd.	Eigenkapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft
WealthCap Spezial-AIF 1	EUR	2014	255.905	150.005	5	▪ 79 Immobilien/Märkte für Bau und Agrar
WealthCap Spezial-AIF 2	EUR	2015	105.321	58.020	2	▪ Bürogebäude in Düsseldorf
WealthCap Spezial-AIF 3 ²	EUR	2015	410.000	210.000	4	▪ 7 Immobilien/Bürogebäude

ZWEITMARKT						
Fondsgesellschaft	Fondswährung	Auflagejahr	Gesamtinvestition ¹ in Tsd.	Eigenkapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft
WealthCap Zweitmarkt Werte 5 SICAV-SIF ²	EUR	2016	50.000	50.000	2	▪ Immobilienportfolio am Zweitmarkt, in Investitionsphase

Hinweis: Die Einschätzungen und Beurteilungen ermitteln sich aus der historischen Betrachtung. Dies stellt keinen verlässlichen Indikator für eine Wertentwicklung in der Zukunft dar. Das Risiko von Schwankungen in der Marktentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Zu den spezifischen Risiken von Beteiligungen in der Anlageklasse Immobilien verweisen wir auf die Risikodarstellung auf Seite 52.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.
² Platzierungsstand zum 30.06.2016.

AUFGELÖSTE BETEILIGUNGEN

IMMOBILIEN AUSLAND								
Fondsgesellschaft	Fonds- währung	Auflage- jahr	Eigen- kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Gesamtrückfluss (inkl. Kapitalrückzahlung) in % der Einlage ohne Ausgabeaufschlag	IRR-Rendite ² nach Steuern in % der Einlage inkl. Ausgabe- aufschlag	Verkauf im Jahr
BC US Retail 1	USD	1994	12.639	185	▪ Shopping-Center „Steeplechase Plaza“ in Ocala, Florida ▪ Shopping-Center „Publix Plaza“ in St. Cloud, Florida ▪ Shopping-Center „Citrus Hills“ in Citrus Hills, Florida ▪ Shopping-Center „BI-LO“ in Gastonia, North Carolina ▪ Shopping-Center „BI-LO“ in Belmont, North Carolina	159	7,04	2002
BC US Retail 2	USD	1996	9.725	195	▪ Shopping-Center „Publix at Brooker Creek“ in Tampa, Florida ▪ Shopping-Center „West Cobb“ in Atlanta, Georgia ▪ Shopping-Center „Concord Crossing“ in Charlotte, North Carolina	167	8,16	2003
BC US Retail 3	USD	1997	19.530	330	▪ Shopping-Center „Paraiso Plaza“ in Miami, Florida ▪ Shopping-Center „Sheridan Square“ in Ft. Lauderdale, Florida ▪ Shopping-Center „Windsor Place“ in Hartford, Connecticut ▪ Shopping-Center „Monroe BI-LO“ in Charlotte, North Carolina	150	6,83	2003
BC US Retail 4	USD	1997	33.655	508	▪ Shopping-Center „Publix at Acworth“ in Atlanta, Georgia ▪ Shopping-Center „Paulding Pavilion“ in Atlanta, Georgia ▪ Shopping-Center „Indian River Square“ in Vero Beach, Florida ▪ Shopping-Center „Waterford Lakes Village“ in Orlando, Florida ▪ Shopping-Center „Valley Park Commons“ in Hagerstown, Maryland	142	5,10	2004
BC US Retail 5	USD	1998	25.341	505	▪ Shopping-Center „Butler's Crossing“ in Athens, Georgia ▪ Shopping-Center „Coquina Plaza“ in Fort Lauderdale, Florida ▪ Shopping-Center „Lakewood Plaza“ in Spring Hill, Florida ▪ Shopping-Center „The Shoppes of Paradise Lake“ in Miami, Florida ▪ Shopping-Center „Hawks Crossing“ in Coral Springs, Florida	237	8,04	2012
BC US Retail 6	USD	1999	26.082	518	▪ Shopping-Center „Barclay Crossing“ in Spring Hill, Florida ▪ Shopping-Center „Sweetgrass Corner“ in Mt. Pleasant, South Carolina ▪ Shopping-Center „Crossgate Village“ in Nashville, Tennessee ▪ Shopping-Center „Doral Isles Plaza“ in Miami, Florida	259	7,74	2014
BC US Retail 7	USD	2000	24.165	308	▪ Shopping-Center „Deltona Landings“ in Orlando, Florida ▪ Shopping-Center „Parkway Center“ in Columbus, Georgia ▪ Shopping-Center „Publix at Powder Springs“ in Atlanta, Georgia ▪ Shopping-Center „Kingwood Glen“ in Houston, Texas	194	5,64	2014
BC US Office I	USD	1997	18.875	42	▪ Bürogebäude „Bridgeport Center“ in Tampa, Florida ▪ Bürogebäude „Highland Ridge Phase I“ in Nashville, Tennessee	158	6,76	2006
BC US Office II	USD	1999	8.633	64	▪ Bürogebäude „Platinum Tower“ in Atlanta, Georgia	131	4,48	2006

Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Bei den Investitionen in US-Dollar kann die IRR-Rendite² durch Währungsschwankungen beeinflusst sein.

1 Inkl. Ausgabeaufschlag.

2 Erklärung IRR-Methode siehe Seite 51.

IMMOBILIEN AUSLAND								
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Gesamtrückfluss (inkl. Kapitalrückzahlung) in % der Einlage ohne Ausgabeaufschlag	IRR-Rendite ² nach Steuern in % der Einlage inkl. Ausgabeaufschlag	Verkauf im Jahr
BC Shopping USA	USD	2002	48.712	2.133	▪ Shopping-Center „Goolsby Pointe“ in Riverview, Florida ▪ Shopping-Center „Sawgrass Center“ in Coral Springs, Florida ▪ Shopping-Center „Four Points Center“ in Austin, Texas ▪ Shopping-Center „Town Centre at Wesley Chapel“ in Wesley Chapel, Florida ▪ Shopping-Center „Dean Taylor Crossing“ in Suwanee, Georgia ▪ Shopping-Center „Tree Summit Village“ in Duluth, Georgia ▪ Shopping-Center „Bethany Village“ in Alpharetta, Georgia ▪ Shopping-Center „West Cobb Marketplace“ in Marietta, Georgia ▪ Shopping-Center „Kedron Village“ in Peachtree City, Georgia ▪ Shopping-Center „Champions Gate Village“ in Davenport, Florida	167	6,08	2011
BC US East Coast	USD	2003	99.749	3.188	▪ Bürogebäude „2300 N Street“ in Washington, D. C. ▪ Bürogebäude „Miami Tower“ in Miami, Florida	152	5,62	2011
BC Amerika 2000	USD	2000	166.063	5.961	▪ Bürogebäude „Summit at Preston Trails“ in Dallas, Texas ▪ Bürogebäude „Great American Tower“ in Phoenix, Arizona ▪ Bürogebäude „2099 Pennsylvania Avenue“ in Washington, D. C. ▪ Bürogebäude „Highland Ridge Phase II“ in Nashville, Tennessee ▪ Bürogebäude „Skymark Tower“ in Dallas, Texas ▪ Bürogebäude „Bank of America Center“ in Orlando, Florida ▪ Bürogebäude „799 9th Street“ in Washington, D. C.	184	9,82	2008
BC Kanada 1	CAD	2004	63.728	1.826	▪ Büro- und Geschäftsgebäude „1 Toronto Street & 92 King Street East“ in Toronto, Ontario ▪ Bürogebäude „1980 Matheson Boulevard“ in Mississauga, Ontario ▪ Bürogebäude „111 Gordon Baker Road“ in Toronto, Ontario	143	5,66	2010
BC Niederlande 1	EUR	1998	16.724	389	▪ Bürogebäude „Muiderstraat“ in Amsterdam ▪ Bürogebäude „Saturnus“ in Amsterdam ▪ Bürogebäude „Palazzo Forense“ in Utrecht	91	Negativ ³	2010
BC Niederlande 3	EUR	2000	48.740	1.439	▪ Bürogebäude „Wisselwerk“ in Diemen/Amsterdam ▪ Bürogebäude „Access“ in Amstelveen/Amsterdam ▪ Bürogebäude „Weesperstaete“ in Amsterdam ▪ Bürogebäude „Triangle“ in Hoofddorp/Amsterdam ▪ Bürogebäude „Alpha Business Park“ in Amsterdam-West ▪ Bürogebäude „Zuidstede“ in Nieuwegein/Utrecht ▪ Bürogebäude „Landis“ in Utrecht	134	3,36	2008
HFS Europa 1	EUR	1999	69.099	1.882	▪ Einkaufszentrum „Haaglanden MegaStores“ in Den Haag	168	6,68	2008
HFS Europa 2	EUR	2001	33.680	1.817	▪ Büro- und Verwaltungsgebäude „De Admiraliteit“ in Rotterdam	39	Negativ ³	2013
BC Österreich 1	EUR	2003	17.665	675	▪ Bürogebäude „Green Corner“ in Wien ▪ Bürogebäude „Baumgasse“ in Wien ▪ Bürogebäude „Erdbergstraße“ in Wien ▪ Bürogebäude „Linke Wienzeile“ in Wien	51	Negativ ³	2013

Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Bei den Investitionen in US-Dollar kann die IRR-Rendite² durch Währungsschwankungen beeinflusst sein.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² Erklärung IRR-Methode siehe Seite 51.

³ Bei (Teil-)Verlust des eingezahlten Kapitals lässt sich der IRR inkl. Ausgabeaufschlag nicht eindeutig berechnen.

48 ANGABEN AUF EINZELFONDSEBENE – AUFGELÖSTE BETEILIGUNGEN

IMMOBILIEN DEUTSCHLAND									
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Gesamtrückfluss (inkl. Kapitalrückzahlung) in % der Einlage ohne Ausgabeaufschlag		IRR-Rendite ² nach Steuern in % der Einlage inkl. Ausgabe-aufschlag ⁴	Verkauf im Jahr
HFS Deutschland 2	EUR	1993	18.399	126	▪ Möbel und Non-Food-Markt in Schwerin ▪ Seniorenpflegeheim in Hürth bei Köln	100		Negativ ³	2012
HFS Deutschland 5	EUR	1993	63.707	1.307	▪ Büro- und Fachmarktzentrum in Berlin ▪ Bürogebäude in Essen ▪ Baumarkt mit Gartencenter in Mönchengladbach	106		0,19	2007
HFS Deutschland 11	EUR	1994	186.299	4.699	▪ Wohn-/Geschäftsgebäude „Amerikahaus“ in Bielefeld ▪ Einkaufszentrum „Gropius Passagen“ in Berlin	1994	192	6,39	2015
Allianz Immo 1	EUR	1994	34.589	224	▪ Büro- und Geschäftsgebäude in Leipzig	102		Negativ ³	2008
BIL Barion	EUR	1996	7.209	42	▪ Büro- und Verwaltungsgebäude in Aue	126		6,90	2007
BIL Stadtanierung Freiberg	EUR	1998	22.344	307	▪ 47 Wohn-/Geschäftsgebäude in Freiberg	127		7,08	2015
BIL HONOR	EUR	1997	37.069	503	▪ Büro-/Verwaltungsgebäude in Halle (Saale) ▪ Betriebshof in Halle (Saale)	84		Negativ ³	2015
BIL Hotel Rostock	EUR	1993	13.242	161	▪ Hotelgebäude „InterCity Hotel“ in Rostock	189		5,60	2013

Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Bei den Investitionen in US-Dollar kann die IRR-Rendite² durch Währungsschwankungen beeinflusst sein.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² Erklärung IRR-Methode siehe Seite 51.

³ Bei (Teil-)Verlust des eingezahlten Kapitals lässt sich der IRR inkl. Ausgabeaufschlag nicht eindeutig berechnen.

⁴ Unter Berücksichtigung des steuerlichen Ergebnisses bei Spitzensteuersatz.

FLUGZEUGLEASING								
Fondsgesellschaft	Fonds- währung	Auflage- jahr	Eigen- kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Gesamtrückfluss (inkl. Kapitalrückzahlung) in % der Einlage ohne Ausgabeaufschlag	IRR-Rendite ² nach Steuern in % der Einlage inkl. Ausgabe- aufschlag ³	Verkauf im Jahr
HFS Leasing 2	EUR	1996	20.488	478	▪ Airbus A320-211	128	5,61	2006
HFS Leasing 3	EUR	1996	17.782	390	▪ Airbus A320-211	147	9,42	2003
HFS Leasing 4	EUR	1996	17.782	113	▪ Airbus A320-211	148	9,47	2003
HFS Leasing 5	EUR	1996	17.782	362	▪ Airbus A320-211	147	9,44	2003
HFS Leasing 6	EUR	1996	20.488	315	▪ Airbus A320-211	128	5,62	2006
HFS Leasing 8	EUR	1997	76.087	995	▪ Airbus A340-313	140	10,84	2007
HFS Leasing 9	EUR	1997	76.087	907	▪ Airbus A340-313	140	10,83	2007
HFS Leasing 10	EUR	1998	78.260	1.019	▪ Airbus A340-300	134	9,24	2008
HFS Leasing 11	EUR	1998	65.217	941	▪ Airbus A330-300	135	9,00	2008
HFS Leasing 12	EUR	1999	84.823	1.141	▪ Boeing 777-300	132	8,24	2009
HFS Leasing Plus 14	EUR	2002	51.450	771	▪ Airbus A330-300	104	2,17	2012
BIL AUA 1	EUR	1996	31.189	311	▪ Airbus A321-111	118	9,55	2006
BIL AUA 2	EUR	1997	99.549	1.187	▪ Airbus A340-300	119	10,76	2007
BIL AUA 3	EUR	1998	38.467	473	▪ Airbus A320-214	116	10,32	2008
BIL AUA 4	EUR	1998	38.467	458	▪ Airbus A320-214	116	10,41	2008
BIL AUA 5	EUR	1998	31.380	389	▪ Airbus A321-211	114	9,42	2008
BIL Amsterdam	EUR	1997	28.172	357	▪ Boeing 737-300	122	15,54	2007
BIL Fontis	EUR	1998	38.033	402	▪ Airbus A321-231	119	12,00	2008
BIL Alpha	EUR	2000	36.532	465	▪ Boeing 737-800	116	7,72	2010
BIL Beta	EUR	2000	36.634	442	▪ Boeing 737-800	115	7,66	2011
BIL Gamma	EUR	2000	36.966	492	▪ Boeing 737-800	116	8,06	2011

Bei den dargestellten Flugzeugfonds handelt es sich um in der Vergangenheit übliche steueroptimierte Financial-Lease-Modelle. Bei den heutigen Konzeptionen handelt es sich vorwiegend um Operating-Lease-Modelle. Aufgrund der unterschiedlichen Gestaltung und der wirtschaftlichen Konzepte sind diese nicht miteinander vergleichbar.

Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Bei den Investitionen in US-Dollar kann die IRR-Rendite² durch Währungsschwankungen beeinflusst sein.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² Erklärung IRR-Methode siehe Seite 51.

³ Unter Berücksichtigung des steuerlichen Ergebnisses bei Spitzensteuersatz.

50 ANGABEN AUF EINZELFONDSEBENE – AUFGELÖSTE BETEILIGUNGEN

PRIVATE EQUITY								
Fondsgesellschaft	Fonds-währung	Auflage-jahr	Eigen-kapital ¹ in Tsd.	Zeichnungen	Anlageobjekte der Fondsgesellschaft	Gesamtrückfluss (inkl. Kapitalrückzahlung) in % der geleisteten Einlage ohne Ausgabe-aufschlag	IRR-Rendite ² nach Steuern in % der Einlage inkl. Ausgabe-aufschlag ³	Schluss-ausschüttung
VB Private Equity 1	EUR	1998	23.200	56	▪ Unternehmensbeteiligungen	217	16,87	2008
BC Equity 1	EUR	2002	69.737	494	▪ 1 Zielfonds mit 19 investierten Beteiligungen	201	14,88	2012

Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Bei den Investitionen in US-Dollar kann die IRR-Rendite² durch Währungsschwankungen beeinflusst sein.

¹ Inkl. Ausgabeaufschlag.

² Erklärung IRR-Methode siehe Seite 51.

³ Unter Berücksichtigung des steuerlichen Ergebnisses bei Spitzensteuersatz.

ERLÄUTERUNG IRR-METHODE

Die Renditeangabe nach der Interner-Zinsfuß-Methode (IRR-Methode, englisch: Internal Rate of Return) gibt an, wie hoch die Verzinsung ist, die in jedem Zahlungszeitpunkt auf das dann noch rechnerisch gebundene Kapital erzielt werden kann. Nach dieser Methode wird neben der Höhe der Zu- und Abflüsse auch deren zeitlicher Bezug berücksichtigt. In der Renditeberechnung ist die Kapitalrückzahlung enthalten. Diese Form der Renditeberechnung ist mit sonstigen Renditeberechnungen anderer Kapitalanlagen, bei denen keine Änderung des gebundenen Kapitals eintritt (z.B. festverzinsliche Wertpapiere), nicht unmittelbar vergleichbar. Denn bei herkömmlichen Renditeangaben bezieht sich die Rendite immer auf das anfänglich eingesetzte und während der Laufzeit nicht veränderliche Kapital. Ein Vergleich ist deshalb nur unter Einbeziehung des jeweils durchschnittlich gebundenen Kapitals bezogen auf die Vermögensanlagen, des Gesamtertrages und der Anlagedauer der jeweiligen Investition möglich.

ERLÄUTERUNG – DURCHSCHNITTliche GESAMTKOSTENQUOTE P. A.

Die durchschnittliche Gesamtkostenquote ist nur für die nach dem 22. Juli 2013 aufgelegte Produkte anwendbar.

Die Gesamtkostenquote gem. Kapitalanlagegesetzbuch ermittelt sich aus der Summe der laufenden Aufwendungen des Geschäftsjahres bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen über alle Investmentgesellschaften. Bei in Platzierung befindlichen Investmentgesellschaften bezieht sich die durchschnittliche Gesamtkostenquote auf den jüngsten Nettoinventarwert der Investmentgesellschaften (Stand: 31.12.2015), welche ggf. die Platzierungsgarantie der WealthCap Investment Services GmbH garantierte Mindestkommanditkapital der Investmentgesellschaft berücksichtigt. Die Gesamtkostenquote basiert auf den laufenden Kosten für das zum 31.12.2015 endende Geschäftsjahr. Sie enthält keine Portfolio-Transaktionskosten und kann von Jahr zu Jahr schwanken.

ERLÄUTERUNG BAREINLAGE

Der Teil des Anlagebetrags, den der Anleger – neben dem Ausgabeaufschlag – aus eigenen Mitteln einzahlt. Der andere Teil wird ggf. über eine anfänglich verpflichtende Anteilsfinanzierung eingebracht. In diesem Fall werden Ausschüttungen und steuerliche Ergebnisse in Prozent der Bareinlage (ohne Ausgabeaufschlag) angegeben statt in Prozent des Anlagebetrags.

RISIKEN GESCHLOSSENER BETEILIGUNGEN

Neben den Chancen einer Sachwertbeteiligung bietet diese auch Risiken. Nachfolgend geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über einige Risiken von Sachwertbeteiligungen im Allgemeinen sowie spezifisch je Anlageklasse. Tiefergehende Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Verkaufsprospekten der Beteiligungen.

Allgemeine Risiken

- Verlust der gesamten geleisteten Kapitaleinlage und des geleisteten Ausgabeaufschlags sowie der im Zusammenhang mit der Eingehung der Beteiligung aufgewandten Nebenkosten (Totalverlustrisiko).
- Die Beteiligung ist für den Anleger nur eingeschränkt handelbar/veräußerbar.
- Die steuerlichen und/oder rechtlichen Rahmenbedingungen können sich nachteilig ändern.
- Je nach Fondswährung bestehen unter Umständen entsprechende Wechselkursrisiken.
- Es bestehen Fremdfinanzierungsrisiken (Risiko von Hebeleffekten).
- Das Risiko fehlerhafter Entscheidungen des Managements, die sich negativ auf die Entwicklung der Beteiligung auswirken können, kann nicht ausgeschlossen werden.

Spezifische Risiken der Anlageklasse Immobilien

- Es bestehen spezifische Risiken bzgl. der Annahmen in der Kalkulation, wie z. B. eine niedrigere Inflationsrate, geringere Anschlussmieten, höhere Kosten für Instandhaltungen oder Revitalisierungskosten als prognostiziert – dies kann zu einer Verschlechterung der kalkulierten Rendite führen.
- Es bestehen spezifische Risiken insbesondere bzgl. der Mietverträge, z. B. hinsichtlich Verlauf und Dauer der Zahlungen der Anschlussvermietung.
- Es bestehen spezifische Risiken bzgl. des Objektes, z. B. hinsichtlich der Bauqualität oder höherer Instandhaltungs- bzw. Reparaturkosten als prognostiziert.
- Es bestehen spezifische Risiken bzgl. der Veräußerung des Objektes, z. B. durch die Realisierung eines niedrigeren Verkaufspreises als angenommen.
- Eine Verstärkung der Konkurrenzsituation vor Ort durch neue und modernere Bauobjekte kann sich nachteilig auf die Wertentwicklung der Immobilie auswirken.

Spezifische Risiken der Anlageklasse Luftverkehr

- Es bestehen spezifische Risiken insbesondere bzgl. der Leasingeinnahmen, z. B. hinsichtlich Verlauf, Dauer der Zahlungen und möglicher Anschlussleasingverträge.
- Es bestehen spezifische Risiken bzgl. des Leasingnehmers, z. B. Insolvenzrisiko oder das Risiko der Vertragserfüllung des Leasingnehmers.
- Es bestehen spezifische Risiken bzgl. der Veräußerung des Flugzeuges, z. B. durch die Realisierung eines niedrigeren Verkaufspreises als angenommen.

Spezifische Risiken der Anlageklassen Erneuerbare Energien und Infrastruktur

- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der Annahmen der Ertragsgutachten.
- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der Leistungs- und Rücknahmegarantien des Herstellers.
- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der Kosten für Wartung, Reparatur und Instandhaltung.
- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich des Erlöses aus dem Verkauf des Anlagegegenstandes am Ende der geplanten Fondslaufzeit.

Spezifische Risiken der Anlageklasse Private Equity

- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der Fondskonstruktion als i. d. R. Blind Pool.
- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der Abhängigkeit von der Wertentwicklung der Zielfonds und der Portfoliounternehmen.
- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der Planbarkeit von Zeitpunkt und Höhe der Kapitalrückflüsse.
- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der eingeschränkten Einflussnahme auf die Fondsgesellschaft sowie der Einflussnahme auf den oder die Zielfonds und die Portfoliounternehmen.

Spezifische Risiken der Anlageklasse Sachwerte Portfolios

- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der Auswahl, der Verwaltung und der Veräußerung der Vermögenswerte durch die Zielgesellschaften.
- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der Abhängigkeit der Anleger von der Expertise der Verwaltungsgesellschaft und des Managements der Zielgesellschaft bei der Auswahl geeigneter Investitionen.
- Es bestehen spezifische Risiken hinsichtlich der Einnahmen der Zielgesellschaften aus Investitionen in Fremdwährung.
- Mit der Investition in die Anlageklassen Immobilien, Erneuerbare Energien und Infrastruktur, Private Equity und sonstige Formen von Sachwertanlagen sind besondere Risiken verbunden.

ERGÄNZENDE HINWEISE

Herausgeberin

Wealth Management Capital Holding GmbH,
Am Tucherpark 16, 80538 München

Stand

30. September 2016

Bildnachweise

Shutterstock, www.shutterstock.com

Allgemeine Hinweise

Der Performance-Bericht von WealthCap wurde auf Basis des geltenden Mindeststandards des Bundesverbandes Sachwerte und Investmentvermögen (bsi) in der Fassung vom 02.10.2015 erstellt.

Entsprechend dem Mindeststandard umfasst der Performance-Bericht alle Beteiligungen, die seit dem 22.07.2013 von der KVG verwaltet werden, sowie die Beteiligungen, die vor dem 22.07.2013 als Vermögensanlagen öffentlich angeboten wurden und nach bisherigem VGF-Leistungsbilanzstandard in der Fassung vom 27.06.2007, zuletzt geändert am 01.01.2009, berichtspflichtig gewesen wären sowie unter eine der KVG-Zulassung entsprechende Anlageklasse fallen, zuzüglich Privatplatzierungen, soweit sie unter eine der KVG-Zulassung entsprechende Anlageklasse fallen.

Für alle zum 31.12.2015 ausplatzierten Beteiligungen beziehen sich die Angaben auf den Stichtag 31.12.2015. Für alle zum 31.12.2015 noch in Platzierung befindlichen Beteiligungen beziehen sich die Angaben davon abweichend auf den Stichtag 30.06.2016. Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen basieren auf den – überwiegend testierten – Jahresabschlüssen zum 31.12.2015.

Stand: 30.09.2016 (soweit nicht anders angegeben). Quelle: Wealth Management Capital Holding GmbH („WealthCap“), soweit nicht anders angegeben. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung oder Finanzanalyse dar, sondern geben lediglich die Ansichten von WealthCap/der genannten Mitarbeiter wieder. Die in der

Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung einer Anlage. Soweit nicht anders angegeben, beruhen die in diesem Dokument enthaltenen Ansichten auf Recherchen, Berechnungen und Informationen von WealthCap. Diese Ansichten können sich jederzeit ändern, abhängig von wirtschaftlichen und anderen Rahmenbedingungen. Sämtliche Rechte sind vorbehalten. Alle hier geäußerten Meinungen beruhen auf heutigen Einschätzungen und können sich ohne Vorankündigung ändern. Es gibt keine Gewähr, dass sich Länder, Märkte oder Branchen wie erwartet entwickeln werden. Investitionen beinhalten gewisse Risiken, darunter politische und währungsbedingte Risiken. Die Rendite und der Wert der zugrunde liegenden Anlage sind Schwankungen unterworfen. Dies kann zum vollständigen Verlust des investierten Kapitals führen. Dieses Dokument ist kein Verkaufsprospekt und stellt kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Anteilen dar.

Der Performance-Bericht dient ausschließlich Werbe- und Informationszwecken. Der Performance-Bericht ist nicht an die persönlichen Bedürfnisse angepasst. Der Performance-Bericht ersetzt keine individuelle Beratung auf Basis eines Verkaufsprospektes. Der Performance-Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auf Basis des Performance-Berichts kann kein Beitritt zu einer Beteiligung erfolgen.

Die Verkaufsprospekte zu unseren Fonds sind elektronisch oder als Druckstücke in Deutschland kostenlos erhältlich bei der Wealth Management Capital Holding GmbH, Am Tucherpark 16, 80538 München. WealthCap ist ein Markenname der Unternehmensgruppe UniCredit S.p.A.

Wealth Management Capital Holding GmbH

Am Tucherpark 16
80538 München
Telefon +49 89 678 205-500
www.wealthcap.com

© 2016 Wealth Management Capital Holding GmbH